

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



DIESE WOCHE

STADTFEST Reto Wettstein, OK-Präsident des Stadtfestes in Brugg, berichtet über die Vorbereitungen zum «Stafe 26». **Seite 5**

MUSIKPREIS Junge Talente zeigten am Preisträgerkonzert des Förderwettbewerbs Prix Rotary Music ihr ganzes Können. **Seite 5**

FRAUENPARTY Drei Frauen veranstalten in Villigen eine Party, an der die Mütter unter sich bleiben. Das Motto: «Mom & Shake». **Seite 7**

ZITAT DER WOCHE

«Die Leidenschaft für Musik und den Feinschliff gibt mir mein Vater weiter.»



Der 14-jährige Gabriel Hauenstein überzeugt in der Sendung «Potzmusig». **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch - effingermedien.ch

Eine Gala für den regionalen Sport

Der Aargauer Sportler des Jahres 2025 steht fest: Es ist der Ofringer Kunstturner Noe Seifert (im Bild in der Mitte). Auf Platz zwei landete die Karateka Elena Quirici aus Schinznach-Dorf (links), danach folgt der Aarauer Ultracycling-Athlet Robin Gemperle (rechts). Die Wahl ging im Rahmen einer

Sportgala im Windischer Campussaal über die Bühne. Durch den unterhaltsamen Abend führte der SRF-Sportkommentator Calvin Stettler. Der Aargauer fesselte sein Publikum mit seiner humorvollen Art, umrahmt war der Auftritt von einem musikalisch-sportlichen Programm. **Seite 7**

BILD: MG

Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

BÖZBERG: Turnshow des STV Bözberg

Die spinnen, die Gallier!

Der STV Bözberg präsentierte in der Turnhalle Chapf eine humorvolle Turnshow. Das Motto des Abends: «Asterix versus Galaxus».

Die Figuren auf der Bühne der Turnhalle kamen dem Publikum bekannt vor. Kein Wunder, versetzten die Mitglieder des STV Bözberg die Szenerie für einen Abend in die Zeit der alten Gallier, ins Jahr 50 vor Christus. Den Auftakt des etwa 2½-stündigen Turnabends machten die kleinsten Turnerinnen und Turner. Es folgten vielseitige Darbietungen wie das Geräteturnen mit dem Programm «Shopping-Queen», die Männerriege mit der Darbietung «Päckli-Post», das Geräteturnen Mixed unter dem Titel «Zirkus Maximus» oder der Frauenturnverein, der das Publikum mit «Kleopatra» ins alte Ägypten entführte. **Seite 3**



Der Nachwuchs des STV Bözberg begeisterte auf der Bühne

BILD: ISP

WINDISCH

Ja zur Vergabe im Baurecht

Die Windischer Stimmbevölkerung hat am vergangenen Sonntag entschieden: Das Areal Vorder Chilefeld, das im Besitz der Gemeinde ist, soll für 99 Jahre im Baurecht vergeben und nicht verkauft werden. Das Resultat ist mit 63,6 Prozent Ja-Stimmen relativ deutlich, obwohl die Debatte um die Baurechtsvergabe im Vorfeld durchaus kontrovers war. Der Einwohnerrat hatte der Vorlage im Spätherbst eher knapp mit 21 zu 15 Stimmen zugestimmt, und der Abstimmungskampf anlässlich des obligatorischen Referendums spaltete die Politik weiter. Während sich die linken Parteien und die EVP auf die Seite des Gemeinderats stellten, formierte sich rund um ein bürgerliches Komitee mit Mitgliedern der Mitte, FDP und SVP Widerstand. Eine Plakataktion unter dem Motto «Win-win-Windisch» machte auf die Nein-Argumente aufmerksam - am Ende vergebens. **Seite 3**

STAFEST 26
REMIX
130735 BSK

STADTFEST
20.-23. & 27.-30. AUGUST
BRUGG 2026

FESTIVALPASS
8 TAGE
STAFEST26.CH

HAUPTSPONSOREN
brugg
Der Anschluss ans Leben
IBB
Aargauische Kantonalbank

10% RABATT
BIS ENDE MÄRZ 2026

QR Code

OTTO'S

Omo Caps, flüssig oder Pulver

je 110 WG **25.95**
Konkurrenzvergleich 56.95
-54%

je 120 WG **26.95**
Konkurrenzvergleich 57.95
-53%

je 60 WG **17.95**
Konkurrenzvergleich 40.95
-55%

Auch online erhältlich: ottos.ch

Coca-Cola
Classic oder Zero

je 24 x 33 cl **12.95**
statt 24.-
-46%

Auch online erhältlich: ottos.ch

Lindor
Lieblingsmix, Milch oder assortiert

je 500 g **15.95**
Konkurrenzvergleich 25.95
-38%

Auch online erhältlich: ottos.ch

Giorgio Armani
Si Femme EdP 50 ml

69.90
Konkurrenzvergleich 150.-
-53%

Auch online erhältlich: ottos.ch

Farbstifte

je 30 Stück **17.95**
Konkurrenzvergleich 29.95
-40%

Auch online erhältlich: ottos.ch

Besuchen Sie uns in Brugg, Wettingen, Spreitenbach und Döttingen.

ottos.ch

BAUGESUCHE



Bauherrschaft: [Redacted]

Projektverfasserin: BK-Photovoltaik GmbH, Rotfluhstrasse 91, 8702 Zollikon

Bauprojekt: Installation einer Photovoltaikanlage, Parzelle Nr. 88, Gebäude Nr. 74, Dorfstrasse 41, 5242 Lupfig

Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **14. März 2026 bis 13. April 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 9. März 2026

Der Gemeinderat



Bauherrschaft: Grundhof Bözberg AG, Grundhof 1, 5225 Bözberg

Grundeigentümerin: Grundhof Bözberg AG, Grundhof 1, 5225 Bözberg

Bauvorhaben: Depots in Fahrtilos (nachträgliches Baugesuch)

Lage: Parzelle Nr. 416, Grundhof 1, 5225 Bözberg

Projektverfasserin: Grundhof Bözberg AG, Grundhof 1, 5225 Bözberg

Kantonale Zustimmung: erforderlich

Das Baugesuch liegt vom 13. März 2026 bis 13. April 2026 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 10. März 2026

Gemeinderat Bözberg



1. Bauherrschaft: [Redacted]

Bauvorhaben: 2026-0024, Pergola und Sichtschutzmauer, Austausch der befestigten Fläche und Gartenumänderung, Sandbockstrasse 14, 5222 Umiken, Parz. 5040

Weitere Genehmigungen: nicht erforderlich

2. Bauherrschaft: Amag Automobil und Motoren AG, Alte Steinhauserstrasse 1, 6330 Cham

Bauvorhaben: 2026-0022, Einbau Werkstatt in bestehende Grundfläche, Aarauerstrasse 33, 5116 Schinznach-Bad, Parz. 6514

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig

3. Bauherrschaft: Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Sektion Kreis II, S. Zinniker, Brackrütistrasse 5, 5210 Windisch

Bauvorhaben: 2026-0018, Hochwasserschutzmassnahmen Oberflächenabfluss, Ländstrasse 4, Brugg, Parz. 124

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 13.03.2026 bis zum 13.04.2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 13.04.2026.

Abteilung Planung und Bau, Brugg



Birr

1. Bauherrschaft: Sunrise GmbH, Thurgauerstrasse 101b, 8152 Glattpark (Opfikon)

Projektverfasserin: Cablex AG, Tannackerstrasse 7, 3073 Gümligen

Bauprojekt: Nachträgliche Bewilligung adaptiver Antenne mit Korrekturfaktor, Parzelle Nr. 241, Gebäude Nr. 187, Zentralstrasse 40, 5242 Birr

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bemerkung: Keine Profilierung

2. Bauherrschaft: GE Vernova (Switzerland) GmbH, Zweigniederlassung Birr, Zentralstrasse 40, 5242 Birr

Projektverfasserin: Neonwidmer AG Werbeanlagen, Weidenweg 18, 4147 Aesch BL

Bauprojekt: Ersatz Fassadenreklame, Parzelle Nr. 241, Gebäude Nr. 188, Zentralstrasse 40, 5242 Birr

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bemerkung: Keine Profilierung

3. Bauherrschaft: MG Bauservice GmbH, Wydenstrasse 14, 5242 Birr

Projektverfasserin: Kel Architektur GmbH, Lenzburgerstrasse 13, 5503 Schafisheim

Bauprojekt: Ersatzneubau DEFH mit bestehendem Keller, Parzelle Nr. 443, Gebäude Nr. 160, Föhrenweg 7, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom **14. März 2026 bis 13. April 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 9. März 2026

Der Gemeinderat



Baugesuch

Gesuchstellerin: Stiftung Domino, Stückstrasse 2, 5212 Hausen AG
Projektverfasserin: Riggenbach AG, Aarauerstrasse 67, 5200 Brugg
Bauvorhaben: Baugesuch Nr. 1425, Neubau Klimaanlage
Standort: Stückstrasse 2, Parzelle 2286

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 16. März 2026 bis zum 15. April 2026 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 12. März 2026

GEMEINDE HAUSEN AG
Abteilung Bau und Planung

AMTLICHES



Gemeinde Birr

Verkehrsbeschränkungen

Gestützt auf das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01) und die zugehörige Verordnung über die Strassensignalisation vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21) sowie gestützt auf das Parkierungsreglement der Gemeinde Birr, beschlossen von der Gemeindeversammlung am 25. November 2025, werden folgende Verkehrsbeschränkungen verfügt:

Zone 1: Wohngebiete

Zonensignal 2.59.1

Signal 4.18 «Parkieren mit Parkscheibe» mit Zusatztafel «ausgenommen gebührenpflichtige Parkfelder, Tageskarten und Dauerparkkarten (Parkingpay)»:

- 1.1 Lättenstrasse, bei Parzelle 103
- 1.2 Kelmattstrasse, bei Parzelle 92
- 1.3 Quellenstrasse, bei Parzelle 863
- 1.4 Vorderdorfstrasse, bei Parzelle 125
- 1.5 Hinterdorfstrasse, bei Parzelle 34
- 1.6 Hinterhofstrasse, bei Parzelle 1211
- 1.7 Huunenweg, bei Parzelle 623
- 1.8 Hinterhofstrasse, bei Parzelle 1031
- 1.9 Hürnegässli, bei Parzelle 40
- 1.10 Sustenstrasse, bei Parzelle 435
- 1.11 Waldstrasse oberhalb Holzgasse, bei Parzelle 439

Zonensignal 2.59.1

Signal 4.18 «Parkieren mit Parkscheibe» mit Zusatztafel «ausgenommen Tageskarten und Dauerparkkarten (Parkingpay)»:

- 1.12 Unterdorfstrasse, bei Parzelle 943
- 1.13 Unterdorfstrasse, bei Parzelle 160
- 1.14 Adelmattstrasse, bei Parzelle 1060
- 1.15 Föhrenweg, bei Parzelle 190
- 1.16 Hünglerstrasse, bei Parzelle 179
- 1.17 Neumattstrasse, bei Parzelle 204
- 1.18 Bachtalenstrasse, bei Parzelle 206
- 1.19 Bachtalenstrasse, bei Parzelle 200

Signal 4.18 «Parkieren mit Parkscheibe» mit Zusatztafel «ausgenommen Tageskarten und Dauerparkkarten (Parkingpay)» und Markierung von blauen Parkfeldern:

- 1.20 Bachtalenstrasse, auf Parzelle 626 (bei Parzelle 724)

Zone 2: öffentliche Zonen sowie Schul- und Sportanlagen

Signal 4.20 «Parkieren gegen Gebühr» mit Zusatztafel «4 h gebührenfrei / Registrierung über Parkingpay / Montag bis Freitag, 7.00 bis 17.00 Uhr, nur im Umgang mit der Gemeindeverwaltung», Markierung von weissen Parkfeldern:

- 2.1 Parkplatz Gemeindeverwaltung Birr, auf Parzelle 143 (3 Signale)

Signal 4.20 «Parkieren gegen Gebühr» mit Zusatztafel «4 h gebührenfrei / Registrierung über Parkingpay / Montag bis Freitag, 7.00 bis 17.00 Uhr, nur für Nutzergruppe Mitarbeitende oder im Umgang mit dem Kindergarten gemäss Parkordnung»:

- 2.2 Parkplatz Dorfsmat, auf Parzelle 121

Signal 4.20 «Parkieren gegen Gebühr» mit Zusatztafel «4 h gebührenfrei / Registrierung über Parkingpay / Montag bis Freitag, 7.00 bis 17.00 Uhr, nur für Nutzergruppen Vereine/Veranstaltungen / 24.00 bis 7.00 Uhr Parkieren verboten / Samstag bis Sonntag: nur für Veranstaltungen»; Ummarkierung gelbe Parkfelder auf weisse Parkfelder:

- 2.3 Parkplatz Schulanlage Nidermatt, auf Parzelle 232 (bei Einfahrt)
- 2.4 Parkplatz Schulanlage Nidermatt, auf Parzelle 232 (grosser Parkplatz)

Signal 4.20 «Parkieren gegen Gebühr» mit Zusatztafel «4 h gebührenfrei / Registrierung über Parkingpay»:

- 2.5 Parkplatz Ausonia, auf Parzelle 1264
- 2.6 Parkplatz unterhalb Friedhof, auf Parzelle 1
- 2.7 Parkplatz Weiher am Hürnegässli, auf Parzelle 40
- 2.8 Parkplatz Amslematt, auf Parzelle 439

Zone 4: Bahnhof

Signal 4.20 «Parkieren gegen Gebühr» mit Zusatztafel «30 Minuten gebührenfrei / Registrierung über Parkingpay»:

- 4.1 Parkplatz Bahnhof Birr, auf Parzelle 957

Widerruf

Bestehende Signale 4.18 «Parkieren mit Parkscheibe» bei den Parkplätzen Gemeindeverwaltung Birr, Dorfsmat, Schule Nidermatt, Ausonia, unterhalb Friedhof, Weiher am Hürnegässli.

Bestehendes Signal 2.50 «Parkieren verboten» mit Zusatztext «Ausgenommen in Verbindung mit Schule und Vereinen» bei Parkplatz Schule Nidermatt.

Bestehendes Signal 2.50 «Parkieren verboten» mit Zusatztext «mit Parkierungsbewilligung unbeschränkt» bei Parkplatz Bahnhof Birr.

Die Unterlagen können während der Einsprachefrist bei den Zentralen Diensten, Pestalozzistrasse 10, 5242 Birr, zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Einsprachen gegen diese Verkehrsbeschränkungen sind innert 30 Tagen seit Publikation bei der verfügbaren Behörde einzureichen. Die Einsprache muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Birr, 12. März 2026

Gemeinderat Birr

VWV Bözberg

84. Abgeordnetenversammlung vom Donnerstag, 26. März 2026, 19.30 Uhr, «Burestube», UG Turnhalle, Chapf 7, Bözberg.

TRAKTANDENLISTE

1. Begrüssung, Präsenz, Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler für die Amtsperiode 2026/2029
3. Wahl des Verbandspräsidenten für die Amtsperiode 2026/2029
4. Wahl des Verbandsvizepräsidenten für die Amtsperiode 2026/2029
5. Wahl des Vorstandes für die Amtsperiode 2026/2029
6. Wahl der Kontrollstelle für die Amtsperiode 2026/2029
7. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 4. Dezember 2025
8. Verschiedenes

Vorstand

REGION

Mehr digitale Steuerübermittlungen

Bisher wurden mit der neuen Aargauer Onlinelösung mehr Steuererklärungen elektronisch übermittelt als im gleichen Zeitraum der Vorjahre. Seit dem 26. Januar ist mit E-Tax Aargau die neue Onlinelösung für die Steuererklärung der natürlichen Personen im Einsatz. Die ersten Wochen nach der Einführung zeigen, dass die Anwendung von den Nutzerinnen und Nutzern grundsätzlich gut angenommen wird, wie es in einer Mitteilung des Kantons heisst. Die Zahl der elektronisch übermittelten Steuererklärungen liegt über den Vergleichswerten der Vorjahre.

Insgesamt wurden bisher bereits 67 900 Steuerdossiers in E-Tax Aargau eröffnet. Bis zum 2. März wurden 32 400 Steuererklärungen elektronisch mit E-Tax Aargau übermittelt. Zum Vergleich: Im gleichen Zeitraum wurden mit der Vorgängersoftware Easytax rund 24 000 Steuererklärungen für die Steuerperiode 2023 und etwa 28 600 für die Steuerperiode 2024 ausgefüllt und eingereicht.

Die Anmeldung erfolgt über Agov, den Authentifizierungsdienst der Schweizer Behörden. Für eine Anmeldung bei diesem Dienst benötigt man entweder die Agov-Access-App oder einen physischen Sicherheitsschlüssel. Derzeit sind ungefähr 102 500 Personen bei Agov registriert.

Regierungsrat Markus Dieth zeigt sich erfreut: «Der Start von E-Tax Aargau ist gelungen. Die neue Onlinelösung stösst auf breite Akzeptanz, und Ausfüllen und Einreichen der Steuererklärung sind einfacher geworden.»

WIR BRINGEN LICHT INS DUNKLE.



Wenn Sehen schwieriger wird... kostenlose Sehberatung.

blind.ch

Schweizerischer Blindenbund



BÖZBERG: STV Bözberg begeistert mit Turnshow

Mit Asterix in der Turnhalle

Unter dem Motto «Asterix versus Galaxus» lud der STV Bözberg zu einer Show, in der er zeigte, dass Turnen mehr ist als nur Sport.

ISABEL STEINER PETERHANS

Nach dem grossen Erfolg der Turnshow 2024 meldete sich der STV Bözberg mit einer neuen Ausgabe seines beliebten Turnevents zurück. Die Turnhalle Chapf wurde zur Bühne eines humorvollen Spektakels, das unter dem Motto «Asterix versus Galaxus» stand.

Der etwa 2½-stündige Turnabend spielte im Jahr 50 vor Christus. Ganz Gallien war von den Römern besetzt. Bis auf ein Dorf, das nicht aufhörte, Widerstand zu leisten: Bözberg. Und dann gab es noch die Legionäre, die sich in den befestigten Lagern Vindonissa, Eppingorum, Mönthalahun und Villnachorum befanden. Wie ein roter Faden zog sich diese spannende Geschichte des Imperium Romanum durch das bunte Turnprogramm. Zwischen den sportlichen Darbietungen begeisterten die Protagonisten Idefix, Obelix, Asterix und Automatix mit witzigen Sprüchen und schauspielerisch ausgereiften Kurzsequenzen. Ebenso waren Verleihnix, Majestix, Miraculix, Frau Methusalix, Troubadix, Gute mine, Jellosubmarine, Cäsar, Cumulus und Kleopatra mit von der Partie. Und daneben Galaxus, die ihre Spielchen trieb. Die Textsequenzen waren ausgezeichnet eingefädelt und kündigten die nächste Turneinlage an.

Freude und Engagement

Den Auftakt machten die kleinsten Turnerinnen und Turner mit dem Kinderturnen, das als quirliges gallisches Dorf auftrat, und zwar mit «Heubürzeln», Radschlagen und mutigen Sprüngen vom Minitrampolin und



Die Turnhalle Chapf wurde für einen Abend in die Römerzeit versetzt

BILD: ISP

jeder Menge Energie. Die ganz Kleinen aus dem Eltern-Kind-Turnen begeisterten als Idefix-Gruppe mit einem Auftritt, bei dem sie mit viel Freude und Mut als verkleidete Hündchen ihre ersten Turnschritte präsentierten. Später begeisterte die Jugi klein als Touris, die Mädchenriege gross mit Dorfmarkt.

Viel Begeisterung löste die kleine Mädchenriege mit Hobby-Horsing aus: Mit Steckenpferden sprangen und galoppierten die Mädchen quer über die Bühne, zeigten Synchronbewegungen und charmante Reitkunst mit einem Augenzwinkern. Auch das Geräteturnen mit dem Programm «Shopping-Queen» überzeugte. Den humorvollen Abschluss vor der Pause bildete die Männerriege mit der Darbietung «Päckli-Post», bei der flotte Träger in weissen Overalls und mit blonder Perücke mitten im Auftritt das Outfit wechselten und als Cheerleaders fungierten. Die charmanten

Tanzeinlagen sorgten für etliche Lacher.

Mit Kleopatra auf dem Bözberg

Nach der Pause zeigte das Geräteturnen Mixed unter dem Titel «Zirkus Maximus» eine mitreissende Vorstellung voller Akrobatik und Präzision am Reck. Abenteuerlich ging es mit den Piraten der grossen Jugendriege weiter.

Sportlich anspruchsvoll wurde es mit Miraculix, der U18-Gruppe, die mit kreativen Bewegungen und starker Choreografie überzeugte. Mit viel Witz und Kraft traten danach die Männer des Turnvereins im Stück «Gallier vs. Römer» gegeneinander an. Ein Highlight, welches das Publikum laut anfeuerte. Der Fraueturnverein entführte später mit «Kleopatra» ins alte Ägypten, und die Damenriege sorgte mit dem Motto «Party» für ausgelassene Stimmung, Musik und jede Menge gute Laune.

Die Festwirtschaft bot derweil gallische Spezialitäten an: von Obelix' Schmaus über Asterix' Heldenmahl bis zu den beliebten Römerrollen. Nach der Show lud die Bar zum gemütlichen Ausklang mit Musik, Gesprächen und Geselligkeit bis spät in die Nacht ein.

Hinter der Organisation stand ein engagiertes Team um Simone Meier, Jasmin Wernli, Rahel Gasser, Patrick Brändli, Jan Gasser, Marc Gasser und Florian Habegger. Sie kümmerten sich mit zahlreichen Helferinnen und Helfern um reibungslose Abläufe. Der STV Bözberg, seit 117 Jahren fest im Dorfleben verankert, zeigte mit dieser Turnshow einmal mehr, wie stark Gemeinschaft, Sportgeist und Kreativität miteinander verbunden sind. Mit der diesjährigen Show bewies der STV Bözberg, dass Turnen weit mehr ist als Sport, nämlich ein Erlebnis, das Menschen zusammenbringt. Die nächste Show gibt es im März 2028.

WINDISCH: Abstimmung zum Vorder Chilefeld

Klares Ja zur Baurechtsvergabe

Die Windischer Bevölkerung hat der Vergabe der Landreserve Vorder Chilefeld im Baurecht mit 63,6 Prozent Ja zugestimmt.

MARKO LEHTINEN

Das Votum der Windischerinnen und Windischer ist am Ende deutlich: 1488 Stimmende und damit 63,6 Prozent haben am vergangenen Sonntag Ja zur kommunalen Vorlage gesagt, 851 beziehungsweise 36,4 Prozent haben ein Nein in die Urne gelegt. Damit wird die gemeindeeigene Baulandreserve im Vorder Chilefeld mit ihren rund 5300 Quadratmetern nicht verkauft, sondern im Baurecht vergeben.

Der Baurechtsvertrag hat eine Laufzeit von 99 Jahren. Das Areal bleibt im Besitz der Gemeinde, der jährliche Baurechtszins, also die regelmässigen Einnahmen für die Gemeinde, beträgt 110 400 Franken.

Unterstützung von links

Das Abstimmungsresultat ist ein Erfolg für den Gemeinderat und Reto Candinas (SP), den Vorsteher des Ressorts Planung und Hochbau. Unterstützung erhielt er von den linken Parteien und der EVP.

Bereits zum zweiten Mal innerhalb eines Monats musste sich dagegen das bürgerliche Komitee geschlagen geben. Im Februar kam das Bündnis aus Mitte, SVP und FDP mit seinem Referendum gegen das laufende Bud-



Die Zukunft des Areals Vorder Chilefeld ist geklärt

BILD: LEH

get in der kommunalen Abstimmung nicht durch, nun zählt es als aktiver Gegner der Baurechtsvergabe erneut zu den Verlierern.

Das Motto «Win-win-Windisch» hat zweimal nicht gestochen. Entsprechend enttäuscht, aber auch kämpferisch gibt sich das Komitee in einer ersten Reaktion. «Wir akzeptieren das Resultat – die Mehrheit hat entschieden», schreibt FDP-Einwohner Martin Gautschi im Namen des bürgerlichen Schulterschlusses. «Es ist jedoch festzuhalten, dass mehr als 36 Prozent der Stimmberechtigten der Meinung sind, dass die Gemeinde Windisch in der Causa Chilefeld falsch handelt. Anlässlich der Abstimmung zum Budget 2026 vor einem Monat waren es mehr als 44 Prozent.» Beide Vorlagen seien finanzpolitische Vorlagen gewesen. «Ergo ist ein sehr gros-

ser Anteil der Stimmberechtigten mit der Finanzpolitik der Gemeinde Windisch nicht einverstanden, was dem Gemeinderat zu denken geben muss», so Martin Gautschi.

Baubeginn ab 2030

Die Würfel sind aber gefallen – nun wird der Gemeinderat in einem nächsten Schritt den Kontakt zu möglichen Investoren aufnehmen. Ein kombinierter Investoren- und Architekturwettbewerb ist geplant, dabei wird einerseits das beste Gesamtkonzept für das Areal gesucht, andererseits der geeignetste Baurechtsnehmer. Das Ziel ist ein Richtprojekt bis Ende 2027.

Die Schrebergärten im Vorder Chilefeld sollen bis mindestens Ende 2029 bestehen bleiben, ab 2030 steht der Baubeginn an.

WINDISCH

5. Weinmesse Aargau

Über 30 Aargauer Winzerinnen und Winzer nehmen an der Weinmesse Aargau im Campussaal teil. Sie präsentieren während zweier Tage an über 40 Ständen rund 350 Weine und Produkte aus den insgesamt sieben Weinbauregionen. Winzer und Produzenten von regionalen Spezialitäten machen die fünfte Weinmesse Aargau zum grossen Erlebnis. «Wir freuen uns, dass wir an zwei Tagen die grosse Vielfalt der Region und unsere Spitzenweine, die keinen Vergleich mit anderen Regionen zu scheuen brauchen, präsentieren dürfen», sagt Pascal Furer, Geschäftsführer des Branchenverbands Aargauer Wein. Gemeinsam mit den Co-Veranstaltern Aargau Tourismus, dem Bauernverband Aargau, dem Campussaal und dem Jurapark Aargau lädt er die Besucherinnen und Besucher ein, in entspannter Atmosphäre die hohe Qualität der Aargauer Erzeugnisse zu geniessen. Neben all den Weinen und lokalen Spezialitäten gibt Weinakademiker Markus Fuchs an beiden Tagen stündlich Einblicke in die Welt des Weins.

Freitag, 13. März, 16 bis 21 Uhr
Samstag, 14. März, 14 bis 21 Uhr
Campussaal, Brugg-Windisch

HINWEIS DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt.

Die Redaktion

Inserat

Alaska-Wildlachs



- geräuchert und geschnitten
- tiefgekühlt
- MSC-zertifiziert
- Sehr lecker!!
- 100gr. Fr. 9.90



Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch



UMIKEN

Abendmusik mit Pergolesi

In der Abendmusik erklingt das «Stabat mater» von Giovanni Battista Pergolesi. Das bedeutende Werk hat Pergolesi kurz vor seinem Tod 1736 geschrieben. Es war ein Auftragswerk einer neapolitanischen Bruderschaft für die Liturgie in der Karwoche. Bis heute ist das «Stabat mater» sehr beliebt und wurde über die Jahrhunderte immer wieder bearbeitet. In der Abendmusik spielen Anna Walker (Sopran), Rebekka Knüsel (Alt) und Nathalie Leuenberger (Orgel), sie lassen eine Bearbeitung von Jan Devlieger für eine Kleinbesetzung mit zwei Singstimmen und Orgel erklingen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Samstag, 21. März, 19.30 Uhr
Kirche, Umiken

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Pizza Bianca mit Kartoffeln

Für 4 Personen

Zutaten	
2	runde Pizzateige
1,8 dl	Crème fraîche
	Salz, Pfeffer, Muskatnuss
2	Knoblauchzehen, in feinen Scheiben
300–400 g	festkochende Kartoffeln, geschält, fein gehobelt
1 EL	Sonnenblumen- oder Rapsöl
60 g	Baumrinne, grob gehackt
100 g	Gorgonzola, zerzupft
½ Bund	Peterli, gezupft

Eine Cakeform von 30 cm Länge
Backpapier für die Form

Zubereitung

- Pizzateige entrollen, mitsamt Backpapier auf die Backbleche legen.
- Crème fraîche würzen, Teige damit bestreichen. Knoblauch darauf verteilen. Kartoffeln in Öl wenden, auf die Crème fraîche legen.
- Im auf 200°C (Heissluft/Umluft, idealerweise mit zusätzlicher Unterhitze) vorgeheizten Ofen ca. 25 Minuten backen. Nach der Hälfte der Backzeit Nüsse und Gorgonzola darauf verteilen und die Einschubhöhe der Bleche tauschen, fertigbacken. Mit Peterli garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit:
20 Minuten, backen ca. 25 Minuten

frisch und fründlich **Volg**
www.volg.ch

BAUGESUCHE

WINDISCH

Baugesuch Nr.: 2026-0006
Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch
Grundeigentümer: [REDACTED]
Projektverfasser: Go Bau AG, Dammstrasse 7, 5400 Baden
Bauvorhaben: Kandelaber Parzelle 820 (Erneuerung Scheuergasse)
 Parzelle Nr. 820, Gebäude Nr. 118
 Zürcherstrasse 33, 5210 Windisch

Baugesuch Nr.: 2026-0008
Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch
Grundeigentümer: [REDACTED]
Projektverfasser: Go Bau AG, Dammstrasse 7, 5400 Baden
Bauvorhaben: Kandelaber Parzelle 2026 (Erneuerung Scheuergasse)
 Parzelle Nr. 2026, Gebäude Nr. 667
 Scheuergasse 20, 5210 Windisch

Baugesuch Nr.: 2026-0023
Bauherrschaft: [REDACTED]
Grundeigentümer: [REDACTED]
Projektverfasserin: Bogen Design GmbH, Landstrasse 1, 5415 Rieden
Bauvorhaben: energetische Sanierung EFH, Wohnraumerweiterung und Rückbau Wintergarten
 Parzelle Nr. 2114, Gebäude Nr. 799
 Im Moos 3, 5210 Windisch

Planaufgabe: vom 16.03.2026 bis 16.04.2026 auf der Abteilung Planung und Bau und über www.windisch.ch.

Einwendungen: sind bis 16.04.2026 schriftlich und begründet der Abteilung Planung und Bau, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen.

Windisch, 10. März 2026 DER GEMEINDERAT

TRAUERANZEIGEN

Windisch, 23. Februar 2026

*Wohl dem, dessen
 Hoffnung der Herr,
 sein Gott ist!*

Psalm 146,5

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meiner lieben Heidi, unserem Mami, meiner Schwiegermutter, unserem Grossmami, meiner Schwester, Schwiegertochter, unserer Schwägerin, Tante, Cousine, Gotte und Freundin



Heidi Bartel-Meier

28. Februar 1942 bis 23. Februar 2026

Wir sind traurig, aber dankbar, dass sie von ihren Schmerzen erlöst wurde.

In unseren Herzen lebst du weiter:

Otto Bartel
 Marco Bartel und Barbara Borel-Lopez mit Michelle, Laura, Cloe und Julie
 Patrick und Rebekka Bartel mit Cederic, Samuel und Sara
 Ruth und Federico Giannico-Meier mit Familien
 Agnes Bartel
 Hedi und Mauro Locher-Bartel mit Familie
 Ruedi und Maria Bartel
 Verwandte und Freunde

Ihrem Wunsch entsprechend, den wir respektieren wollen, fand die Trauerfeier im engen Familien- und Freundeskreis statt.

Im Sinne von Heidi unterstütze man die Schweizerische Polyarthritiker-Vereinigung, 8005 Zürich, CH86 8080 8008 3098 2016 4, Vermerk: Heidi Bartel-Meier.

Traueradresse: Otto Bartel, Breite 15, 5210 Windisch

5212 Hausen, 2. März 2026

*Wenn ihr an mich denkt,
 denkt an die Stunden,
 in denen ihr mich am liebsten hattet.*

R.M. Rilke

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

Paul Werder

25. September 1934 bis 2. März 2026

Am Ende Deines Lebensweges durftest Du friedlich einschlafen.

Wir behalten Dich in lieber Erinnerung:

Sonja Werder-Neeser
 Werner und Tatiana Werder
 Erwin Werder
 Silvia Werder
 Claudia Werder
 Marcel Werder und Cristina Fanuli mit Jonas und Olivia
 Laura Egloff mit Luis, Leo und Nino
 Dino Werder
 Theres Werder
 Daniela Rentsch

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 19. März 2026, um 11.00 Uhr in der Reformierten Kirche Hausen statt. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man Alzheimer Schweiz, 3011 Bern, IBAN CH33 0900 0000 1000 6940 8, Vermerk: Paul Werder.

Traueradresse: Sonja Werder-Neeser, Büntefeldstrasse 14, 5212 Hausen

ARBEITSMARKT

**effinger
 medien**

Effingermedien AG Dorfstrasse 69
 info@effingermedien.ch 5210 Windisch
 effingermedien.ch T +41 56 460 77 88

Wir brauchen Unterstützung! Wir sind ein renommiertes Verlagsunternehmen in der Region Mittelland und suchen per 1. Juni 2026 eine/n

Sachbearbeiter/in Anzeigenverkauf Innendienst 80%

Wir sind ein Arbeitgeber mit einer offenen Firmenkultur, attraktiven Arbeitsbedingungen, breitem Aufgabenspektrum sowie einem dynamischen Team.

Ihr neues Aufgabengebiet

- Selbstständige administrative Bearbeitung und Erfassung von Aufträgen
- Telefonische Beratung der Anzeigenkunden betreffend Tarifen und Terminen
- Terminkontrolle sowie schriftliche und telefonische Druckmaterialeinforderung
- Erfassung von Anzeigenkundenaufträgen
- Pflege des schriftlichen und telefonischen Kundenkontakts
- Unterstützung bei allgemeinen Administrationsaufgaben für den Anzeigenverkauf im Aussendienst

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung oder einige Jahre kaufmännische Berufserfahrung
- Einige Jahre Berufserfahrung im Anzeigenverkauf Printmedien
- Kommunikative, ziel- und lösungsorientierte Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Palette
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, jede weitere Sprache von Vorteil
- Wiedereinsteiger/innen sind herzlich willkommen
- Ferienvertretung in einem Pensum von 100 Prozent während 6 Wochen im Jahr

Wenn Sie Wert auf eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise und auf ein spannendes Aufgabengebiet legen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Unterlagen per E-Mail an: rachel.buchbinder@effingermedien.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen gern per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

Rundschau

General-
 Anzeiger

ONLINE
 www.ihre-region-online.ch

Ein Mitglied der
 SCHELLENBERGGRUPPE

WOHNUNGSMARKT

Fullwood Wohnblockhaus
 HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
 A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

Fullwood SCHWEIZ MITTE-NORD
 Alpenblick 7
 5733 Leimbach
 Tel: 079-830 24 00
 info@fullwood.ch
 www.fullwood.ch

BRUGG: Die Vorbereitungen für das Stadtfest laufen nach Plan, so OK-Präsident Reto Wettstein

«Vorverkauf ist gut angelaufen»

Im August geht das Stadtfest 2026 über die Bühne. Reto Wettstein, Präsident des Organisationskomitees, spricht über Hürden und Finanzen.

MARKO LEHTINEN

Die Vorbereitungen für das Brugger Stadtfest kommen voran. Noch 161 Tage, dann wird das «Stafe 26» die Altstadt für acht Tage, verteilt auf zwei verlängerte Wochenenden, in eine sommerliche Festivalmeile verwandeln. Das Motto lautet «Remix». Bekannte Schweizer Künstlerinnen und Künstler werden auftreten, darunter Zian, Dodo, Müslüm, Moser & Schelker, Loco Escrito, Joya Marleen, Gigi Malua und Azton. Zahlreiche Foodtrucks, Verkaufsstände, Bars und ein Lunapark mit Bahnen werden zum Feiern einladen.

Reto Wettstein, am 20. August geht es mit dem Stadtfest los. Wie laufen die Vorbereitungen?

Wir sind weitgehend im Zeitplan. Etwa 100 Standbetreiber haben sich für das Fest angemeldet. Im Moment beschäftigen wir uns vor allem mit dem Vorverkauf, der Werbung, mit Baugesuchen für die grossen Plakate und mit diversen Freigaben.

Sieben Jahre sind seit dem letzten Stadtfest in Brugg vergangen. Was wird 2026 anders als 2019?

Wir haben hauptsächlich das Eisi neu ausgestaltet. Es wird eine grosse Tanzfläche geben und beim Storchenturm eine grosse Bühne. Über den Rabatten werden wir eine Tribüne bauen. Und auf dem Eisi-Parkplatz wird es Bars geben. In der Hofstatt wird es ebenfalls eine Bühne geben.



Das OK des Stadtfestes – v. l. hinten: René Schneider, Nik Përgjokaj, Emina Caduff, Reto Wettstein, Severin Egli, Martin Kreienbühl, Kyle Bürki, Colin Maschall; v. l. vorn: Beyza De Rosa, Cäsar Bolliger, Noemi Zimmerli, Franziska Senn. Es fehlen: Mathias Matter, Yvonne Buchwalder, Jonas Stucki

BILD: ZVG

In der Stadtkirche wird die Stadtmusik zusammen mit der Rottweiler Musikgesellschaft am zweiten Wochenende in Wiederholung ein Konzert geben, in der Schulthess-Allee wird mit

dem Electro Garden elektronische Musik mit DJ Tatana als Highlight spielen. Für Familien mit jüngeren Kindern wird sicherlich der Auftritt der Schwiizergoofe ein Highlight sein.

Letztes Mal kamen an sechs Tagen ungefähr 70 000 Besuchende. Wie viele erwarten Sie dieses Jahr? An der ersten Sitzung des neuen Organisationskomitees war 2023 von 80 000 oder mehr Gästen die Rede.

Da das Fest dieses Mal an acht statt an sechs Tagen stattfindet, hoffen wir, dass am Ende auch mehr Leute kommen. Aber es ist schwierig, eine Zahl zu nennen. Unter anderem kommt es auf das Wetter an, das 2019 sehr gut war. Der Vorverkauf seit Ende November ist auf jeden Fall gut angelaufen, wir haben schon mehrere Tausend Tickets verkauft.

Sie sprechen es an: Die letzte Ausgabe dauerte insgesamt sechs Tage, jetzt sind es acht. Warum der Ausbau?

Der Verein holte nach dem letzten Stadtfest ein Feedback von den Standbetreibern ein. Heraus kam, dass viele Betreiber, vor allem jene mit aufwendigen Ständen, aber auch gewisse Barbetreiber, gern ein längeres Stadtfest gehabt hätten. So beschlossen wir, in beiden Wochen den Donnerstag hinzuzunehmen. Das Fest dauert also zweimal von Donnerstag bis Sonntag statt von Freitag bis Sonntag.

Wie sieht die finanzielle Situation aus? Können Sie das Budget von rund einer Million Franken einhalten? Die Finanzen des Stadtfests gaben im Einwohnerrat ja bereits im Herbst und Winter zu reden. Ein Vorschuss der Stadt in Höhe einer Defizitgarantie von 150 000 Franken wurde bewilligt, aus einem beantragten Kostenvorschuss von 300 000 Franken wurde aber nichts.

Im Moment bewegen wir uns im Budget. Wir haben es nach dem Entscheid des Einwohnerrats nochmal überarbeitet, damit wir mit den Kos-

ten unter einer Million Franken bleiben. Offen ist im Moment, ob zwei bis drei grössere Sponsoren noch mitziehen. Unter anderem steht der Entscheid von Swisslos noch aus. Bis April sollten wir aber Bescheid bekommen. Wenn wir uns weiterhin im Budget bewegen, mit dem Darlehen der Stadt und wenn das Wetter am Ende mitmacht, sind wir überzeugt, dass alles gut kommt.

Werden Sie die Defizitgarantie der Stadt am Ende in Anspruch nehmen müssen?

Die Defizitgarantie wurde ja in ein Darlehen beziehungsweise einen Vorschuss umgewandelt, und wir planen jetzt mit diesen 150 000 Franken – natürlich in der Hoffnung, dass wir sie am Ende mit den budgetierten Eintritts zurückzahlen können. Wir möchten das Stadtfest aber in der ursprünglich geplanten Form mit drei Bühnen durchführen, mit allen wichtigen Bestandteilen, und nicht auf einzelne Programmpunkte verzichten.

Muss man bei einem Stadtfest wie dem «Stafe 26» grundsätzlich mit einem Defizit leben?

Das kann man so nicht sagen. 2013 gab es am Stadtfest in Brugg einen Überschuss, 2019 ein Defizit. Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren, und weil der Verein kein Eigenkapital hat, kann sich das stark auswirken.

Was ist für Sie persönlich am Stadtfest das Wichtigste?

Das nicht alltägliche Gemeinschaftsgefühl in unserem Bezirkshauptort – wenn wir als Gesellschaft aus der Region und darüber hinaus zusammen etwas Schönes, Aussergewöhnliches und Friedliches erleben können.

SCHINZNACH-BAD: 27. Ausgabe des Förderwettbewerbs Prix Rotary Music

Junge Talente bezaubern am Konzert

Beim Preisträgerkonzert des 27. Prix Rotary Music zeigten Kinder und Jugendliche aus der Region eindrücklich ihr musikalisches Talent.

ISABEL STEINER PETERHANS

Mit warmem Applaus begrüsst das Publikum am vergangenen Sonntag nachmittag die jungen Musikerinnen und Musiker zum Preisträgerkonzert des 27. Prix Rotary Music in der Aula Schinznach-Bad. Nach dem spannenden Wettbewerb am Vortag, an dem rund 20 Kinder und Jugendliche aus den Regionen Zurzach, Brugg und Laufenburg vor einer Fachjury ihr Können gezeigt hatten, war dieser Nachmittag dem gemeinsamen Feiern des musikalischen Nachwuchses gewidmet. Man merkte sofort, dass es nun am Sonntag nicht mehr um Punkte und Bewertungen ging, sondern tatsächlich die Freude am Musizieren im Vordergrund stand.

Am vorhergehenden Tag war die Aufregung um einiges grösser und der Pulsschlag garantiert höher, denn die Kinder und Jugendlichen, die von ihren Musiklehrpersonen zu diesem Prix Rotary angemeldet waren, wurden von einer Fachjury, bestehend aus Hans Brupbacher, Adalbert Roetschi, Dorothee Schmid Bögli sowie Andreas von Wangenheim, bewertet und benotet.

Leise und temperamentvoll

Die Freude und die Erleichterung über den Erfolg tags zuvor waren deutlich zu spüren, sowohl bei den



Die strahlenden Gewinnerinnen und Gewinner des Prix Rotary Music nach ihrem erfolgreichen Auftritt

BILD: ISP

Teilnehmenden als auch bei ihren Lehrpersonen und Familien. Am Sonntag durften die Nachwuchstalente, die also alle eine Erst-, Zweit- oder Drittplatzierung erreicht hatten, ihr Können noch einmal beim feierlichen Preisträgerkonzert unter Beweis stellen. Die glücklichen und diesmal etwas entspannteren Preisträgerinnen und Preisträger präsentierten erneut ihr abwechslungsreiches und sorgfältig gestaltetes Musikstück vom Vortag. Von leisen, zarten Klängen über temperamentvolle Passagen bis zu virtuosen Schlussakkorden spannte sich der musikalische Bogen.

Ob Violine, Klavier, Querflöte oder Gitarre, jedes Instrument rückte ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Rotary-Vertreter Heiko Lieckfeldt, Präsident des Organisationskomitees, zeigte sich in seiner Begrüßungsrede begeistert und freute sich über die vielen jungen Aargauer Musiktalente.

Zum dritten Mal eine klare Siegerin

Die Rangplätze haben erreicht: an der Gitarre im ersten Rang Nina Brunhart und Silvan Fuchsli. Den zweiten Rang an der Gitarre belegte das Duo Constantin Schombera und Nicolas

Carrica Marta. Einen dritten Rang gab es für Constantin und Nicolas auch einzeln.

Im Duo holten sich Jiexi Wang (Klavier) und Lya Guggisberg (Violoncello) den dritten Platz. Ebenfalls einen dritten Platz belegte das Duo Gabriel Hauenstein und Matteo Stampanoni am Kornett. Bei der Violine war auf dem ersten Platz Ella Sophia Wyss, auf dem zweiten Rebecca Bécheiraz. Einen Förderpreis erhielten Malik Sauvin (Gitarre) sowie Kalja Lovis und Lorena Stähli (Querflöte).

Den Höhepunkt des Events bildete der Auftritt von Emily Stettler. Bereits

2024 begeisterte die damals zwölfjährige Emily von der Musikschule Brugg die Jury und das Publikum des traditionellen Musikwettbewerbs mit virtuosen Interpretationen. Auch im letzten Jahr heimste sie eine Erstplatzierung ein, und bei der diesjährigen Austragung belegte die Schülerin mit ihrer Violine mit den Stücken «Scène de Ballet op. 100» von Charles-Auguste de Bériot und «Rumänische Volkstänze S. 56: Nr. 5 Poarga romanesca» und «Nr. 6 Maruntel» von Béla Bartok den ersten Platz und gewann erneut, zum dritten Mal in Folge, den Sonderpreis Prix Rotary.

Kontinuierliche Förderung

Zum Schluss betonte Jürg Moser, Wettbewerbsleiter, die hohe Qualität des diesjährigen Jahrgangs. «Es ist beeindruckend, wie intensiv und selbstbewusst diese jungen Menschen auftreten. Das zeigt, wie wichtig kontinuierliche Förderung ist.»

Den musikalischen Abschluss des sonntäglichen Preisträgerkonzerts machte Agustina Ines Nores, Gewinnerin eines ersten Preises in den Jahren 2018, 2019, 2021, 2022 sowie 2023 und des Prix Rotary in den Jahren 2021 und 2023 auf ihrer Violine. Nach dem wunderbaren, etwas mehr als einstündigen Anlass lud ein stimmungsvoller Apéro zum Verweilen und zum Austausch ein. In kleinen Gruppen wurde über Lieblingsstücke, Lampenfieber und Zukunftspläne gesprochen. Ganz im Sinne des Prix Rotary Music, der seit über einem Vierteljahrhundert jungen Talenten eine Bühne bietet und die musikalische Gemeinschaft in der Region stärkt.

HAUSEN AGMitteilungen
aus der Gemeinde**Gemeindeverwaltung infolge
Systemumstellung geschlossen**

Die Gemeindeverwaltung bleibt am kommenden Montag, 16. März, infolge einer Systemumstellung den ganzen Tag geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns, ab Dienstag, 17. März, wieder im gewohnten Rahmen für Sie da zu sein.

**Stimmbeteiligung am Abstimmungs-
sonntag**

Am vergangenen Sonntag beteiligten sich über 56 Prozent der stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner an den eidgenössischen und kantonalen Wahlen. An der Ersatzwahl einer Schulrätin beziehungsweise eines Schulrats für den Bezirk Brugg nahmen über 36 Prozent teil. Insgesamt waren 2288 Personen stimmberechtigt, wovon 1323 von ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch machten.

Bei einigen brieflich retournierten Abstimmungscouverts fehlte der Stimmrechtsausweis oder die Unterschrift auf dessen Vorderseite unten links. Solche brieflichen Stimmabgaben werden nicht ausgezählt, sondern als ungültig gekennzeichnet und entsprechend im Protokoll erfasst.

Die Abstimmungsergebnisse der Gemeinde Hausen AG konnten zusätzlich als Referenzgemeinde an das Institut GFS Bern für Politik- und Kommunikationsforschung übermittelt werden. Die detaillierten Ergebnisse der einzelnen Vorlagen sind auf unserer Website einsehbar.

**Komposttag bei der Hufschmid
Grüngut-Verwertung GmbH**

Am Samstag, 21. März, findet von 9 bis 15 Uhr bei der Hufschmid Grüngut-Verwertung GmbH der alljährliche Komposttag statt. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Hausen AG können an diesem Tag kostenlos Kompost in Mengen für den privaten Gebrauch beziehen. Die Ausgabe erfolgt am Kompostplatz Nesselbach.

**Frühlingskonzert des Orchester-
vereins Dottikon**

«Von Barock bis Spätromantik» – unter diesem Motto begrüsst Sie der Orchesterverein Dottikon zum abwechslungsreichen Frühlingskonzert. Sonja Jungblut aus Hausen AG interpretiert unter anderem Johann Sebastian Bachs Konzert für Violine und Streicher in a-Moll – es ist wohl eines der berühmtesten Violinkonzerte. Das Konzert findet am Samstag, 28. März, um 20 Uhr in der reformierten Kirche in Hausen AG statt. Türöffnung und Abendkasse um 19.30 Uhr, Vorverkauf unter www.ovdottikon.ch. Der Orchesterverein Dottikon freut sich auf Ihren Besuch.

**Lirum-larum-Verspiel in der
Bibli-Ludo**

Am Donnerstag, 19. März, ist von 10 bis 11 Uhr erneut Verspielzeit in der Bibliothek. Kleinkinder von neun Monaten bis etwa drei Jahre können mit ihrer erwachsenen Begleitperson über Verse, Geschichten und Fingerspiele die Sprache entdecken. Ohne

Anmeldung. Die Bibli-Ludo freut sich auf Sie.

Playgrounds in Hausen AG

Am Sonntag, 22. März, verwandelt sich die Mehrzweckhalle in Hausen AG zwischen 9 und 12 Uhr erneut in einen Indoorspielplatz mit einem Bewegungsparcours. Familien mit Kindern im Vorschulalter können von den offenen Turnhallen in den Wintermonaten profitieren. Der symbolische Teilnehmerbeitrag beträgt 5 Franken für das erste Kind und 3 Franken für das zweite Kind. Die Organisatorinnen freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Inserat

**Daetwiler**
Umweltservice*Wir machen Entsorgung einfach.*056 410 10 10
www.daetwiler.com

12/2718 GA

Tschili Shoe Store**Tschili Shoe Store**
Niederlenz und Wettingen**Gutschein**bis **50%**Auch bei Jasis Fashion
tolle Rabatte -50%

Rabatte nicht komulierbar, keine WIR Zahlung möglich

Sensationelle Preisvorteile für Sie!**16. – 28. März 2026**

Montag	13.30 – 18.30 Uhr
Di. – Fr.	9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag	9.00 – 16.00 Uhr

Tschilli Shoe Store Niederlenz, Wildeggerstrasse 60, 5702 Niederlenz
Tschilli Shoe Store Wettingen, Landstrasse 48, 5430 Wettingen

130744 RSK

AKB Immo- Messe Brugg

Persönliche
Finanzierungs-
beratung
vor Ort!

Samstag
21. März 2026
10–15 Uhr

Kommen Sie vorbei,
erleben Sie die attraktive
Wohnregion Brugg und
informieren Sie sich,
welche Wohnbau-Projekte
realisiert werden.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg

akb.ch/immo-messe**Aargauische
Kantonalbank**

130098 GA

HAUSEN

Tierisch etwas los in der Halle

Die Musikgesellschaft (MG) Hausen lädt unter der Direktion von Karin Blum zu ihrem Jahreskonzert ein. Unter dem Motto «Tierisch was los» erwartet die Besucherinnen und Besucher eine musikalische Reise durch die faszinierende Welt der Tiere. Ob gross oder klein, kriechend oder fliegend, schwimmend, mit Fell oder Schuppen – zahm, wild, nervig oder süss: Die Tierwelt ist unglaublich vielfältig. Genau diese Vielfalt widerspiegelt sich im abwechslungsreichen Konzertprogramm. Mit grossem Engagement haben die Musikantinnen und Musikanten der MG Hausen mit der BKH+ – der Bläserklasse für Erwachsene – in den vergangenen Monaten ein vielseitiges Repertoire einstudiert, das die unterschiedlichsten tierischen Facetten klangvoll zum Leben erweckt. Charmant und kompetent führt die Entdeckerin Karin Kenel durch den musikalischen Dschungel und sorgt dafür, dass sich das Publikum bestens orientieren kann. Türöffnung und Nachtessen ab 18.30 Uhr. Reservationen unter mg-hausen.ch.

Samstag, 14. März, 20 Uhr
Mehrzweckhalle, Hausen
mg-hausen.ch

BRUGG

Calderon ist neue Bezirks-schulrätin

Am vergangenen Sonntag hat die Stimmbevölkerung von Brugg in einer Ersatzwahl ein neues Mitglied für den Bezirksschulrat gewählt, das für den Rest der Amtsperiode 2025/2028. Sarah Gerhard Ortega Calderon von den Grünen erhielt 5589 Stimmen. Die 43-jährige Soziologin wurde damit im ersten Wahlgang gewählt. Gerda Deubelbeiss von der EDU erhielt 4910 Stimmen und wurde damit nicht in den Schulrat gewählt. Die Stimmbeteiligung betrug 38,68 Prozent, das absolute Mehr lag bei 5379 Stimmen. GA

BIRR

Ortsbürger und Einwohner

An der kommunalen Abstimmung vom vergangenen Sonntag hat die Bevölkerung von Birmingen zu einem Zusammenschluss der Ortsbürger- und der Einwohnergemeinde gesagt. Die Ortsbürger stimmten der Vorlage mit 67 Ja- zu 2 Nein-Stimmen zu, die Einwohnergemeinde mit 755 Ja- zu 65 Nein-Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 66 Prozent (Ortsbürgergemeinde) beziehungsweise 39,7 Prozent (Einwohnergemeinde). Der Zusammenschluss erfolgt am 1. Januar 2027. GA

WINDISCH: Aargauer Sportgala im Campussaal

Aargauer Sportler des Jahres

An der Aargauer Sportgala wurde am vergangenen Freitag im Campussaal der Aargauer Sportler des Jahres geehrt: Es ist Noe Seifert.

MALINI GLOOR

Windisch war am letzten Freitag das Mekka für rund 350 Gäste, die in irgendeiner Form etwas mit Sport zu tun haben. Im Campussaal fand die Wahl des Aargauer Sportlers des Jahres 2025 statt. An der Sportgala trafen sich Sportlerinnen und Sportler aus diversen Disziplinen für einmal nicht im Sportdress, sondern in festlicher Garderobe.

Man plauderte an den langen Tischreihen im stilvoll gestalteten Saal und genoss den leckeren Apéro, den Hauptgang und das riesige Dessertbuffet – doch viel wichtiger waren die vielen Ehrungen, die vorgenommen wurden.

Turnen, Tanz und Musik

Durch den unterhaltsamen Abend führte SRF-Sportkommentator und -journalist Calvin Stettler, der mit seinen lockeren Sprüchen immer wieder für Lacher sorgte und bei dem sich die Sportlerinnen und Sportler sichtlich gut aufgehoben fühlten. «Mir ehred, mir würdige, d Hütte isch voll, das freut alli», so der Aargauer Profi.

Den Auftakt zum Programm machten die Kinder und Jugendlichen des



Sportministerin Martina Bircher im Gespräch mit Moderator Calvin Stettler BILD: MG

Tanzkollektivs HP Zofingen, die eine energiegeladene Show zeigten. Mit dem Baschi-Song «Bring en hei» brachten die Organisatoren die Gäste schliesslich zum Klatschen. Und musikalisch verwöhnte die Formation Klassik Nuevo Ohren und Augen mit brillanten Streichmusik- und Akkor-

deonklängen in modernem Gewand. Aargauer Kunstturnerinnen und Kunstturner zeigten dazu ihr Können – eine beeindruckende Symbiose.

Sechs Nominationen

Sechs Sportlerinnen und Sportler waren zur Wahl der Aargauer Sportlerin

oder des Aargauer Sportlers nominiert worden: Robin Gemperle (Ultracycling), Michelle Heimberg (Wasserspringen), Nora Meister (Paraschwimmen), Ilaria Olgiati (Parabadminton), Elena Quirici (Karate) und Noe Seifert (Kunstturnen). Die Spannung an der Ehrung wurde hochgehalten, indem zuerst die Ränge drei und zwei verliehen wurden: Rang drei ging an Robin Gemperle. Er hat letztes Jahr zwei der drei wichtigsten Rennen in seiner Sportart gewonnen. Für den Aarauer ist es normal, 400 Kilometer pro Tag mit dem Velo an einem Rennen unterwegs zu sein.

Rang zwei erreichte die Karateka Elena Quirici aus Schinznach-Dorf. Sie gewann Bronze an der Europameisterschaft, Gold an den World Games und wurde zum dritten Mal in Folge als beste Karateka der Welt ausgezeichnet.

Die Spannung stieg, als Sportministerin Martina Bircher zum dritten, nun goldenen Couvert griff und den Namen vorlas: Noe Seifert. Im Regen aus goldenen Konfetti nahm der 27-jährige Oftringer seinen verdienten Preis entgegen. Er gewann 2025 an der Weltmeisterschaft im Kunstturnen in Jakarta, Indonesien, Bronze im Mehrkampf. Das ist seit 75 Jahren die erste Schweizer Medaille an einer Weltmeisterschaft. Der Ausnahmeturner, der nicht so gern in Interviews mit Worten turnt, sagte zu Calvin Stettler: «Ich nimmes, wies chunt.» Und bei ihm kommt es wohl meistens sehr gut.

VILLIGEN: Party unter dem Motto «Mom & Shake»

Ein Tanzabend nur für Frauen

Bald geht in der Trotte eine Party über die Bühne. Das Spezielle: An diesem frühen Abend bleiben die Frauen unter sich.

MARKO LEHTINEN

Die Idee ist so einfach wie einleuchtend: eine Party für Mütter, die gern einmal ausgehen und tanzen wollen, aber nicht allzu spät ins Bett können, weil die Kinder oder sonstige Verpflichtungen sie in den frühen Morgenstunden wieder aus dem Bett holen. Diese Idee hat ein Team aus drei Villiger Mütter zu Ende gedacht und eine Party organisiert, die um 18 Uhr beginnt und um 22 Uhr zu Ende geht.

Das Motto des Abends am 25. April lautet «Mom & Shake», und die Party ist Frauen vorbehalten. «Es ist ein Abend für uns Mamis, aber wir kontrollieren natürlich nicht, ob jemand tatsächlich Kinder hat oder nicht», sagt Mitveranstalterin Janine Vogt. «Alle Frauen ab 18 Jahren sind willkommen, um sich den Alltag von der Seele zu tanzen.» Es sei ein Abend, an dem sie tanzen, lachen, sich spüren und einfach Frau sein dürften – «ohne Druck und ohne Erwartungen».

Männer auf dem Parkplatz

Die Männer bleiben an diesem Abend dagegen zu Hause. «An der Bar arbeiten nur Frauen, wir haben für die Musik eine DJane engagiert, und auch an der Eingangskontrolle steht eine Frau», erklärt Janine Vogt. Einzig die Parkplatzzeiger seien Männer.

«In grösseren Städten gibt es einen richtigen Hype um solch frühe Partys für Mütter. Genau das hat uns bestärkt, unsere Idee nicht nur zu träumen, sondern umzusetzen. Wir denken, dass Frauen es schätzen, an einer



Janine Vogt, Andrea Schneider und Anja Frei haben einen Verein gegründet

BILD: ZVG

Party einmal unter sich zu sein», so die zweifache Mutter weiter.

Verein Geissbergevents

Als Janine Vogt und ihren Kolleginnen Andrea Schneider und Anja Frei die Idee von «Mom & Shake» vorschwebte, gründeten sie im vergangenen August einen Verein. Nun agieren die drei Mütter offiziell als Veranstalterinnen unter dem Namen Geissbergevents. Ihre gemeinsame Vision sei, Eltern und Kindern besondere, ungewohnte und fröhliche Erlebnisse zu ermöglichen. «Wir schaffen Raum zum Loslassen. Wir stärken Mütter», so das Team.

Die Party für Mütter ist nun der erste Anlass des Trios. Und weitere sollen folgen. «Wir haben viele Ideen für Events – für Kinder oder Väter

oder für die ganze Familie», sagt Janine Vogt. Spruchreif sei aber noch nichts. Die nächste Ausgabe von «Mom & Shake» – so sich die Veranstaltung denn durchsetzt – ist für das

Jahr 2027 geplant. «Wir haben die Trotte bereits reserviert», sagt Janine Vogt. «Wenn die Mamis im April Freude an der Party haben, werden wir sie auf jeden Fall weiterführen.»

Insertat

Geöffnet von 9.00 – 17.00 Uhr

EXPO[®] senio
Sonderthema RUNDUM VITAL

Kostenloser Eintritt

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2026 – TRAFU BADEN
MARKTPLATZ FÜR DAS LEBEN IM ALTER

Infos – Vorträge – Begegnungen

- 80 Aussteller mit Angeboten für das Leben im Alter 60+
- Sonderthema «Rundum vital»: Attraktives Rahmenprogramm mit 6 Referaten
- Eröffnung durch Regierungsrat Aargau und Stadtmann Baden
- Musikalische Begleitung und gemütliche Cafeteria

www.exposenio.ch

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingedachte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.
Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.
Flyer und Programme werden in der Agenda publiziert. Möchten Sie ausführlicher über Anlässe im «General-Anzeiger» informieren, bitten wir Sie, einen kurzen, verständlichen Text (Word) zu verfassen und diesen per E-Mail an redaktion@effingermidien.ch zu senden. Die Redaktion

FILMTIPP



I Love You, I Leave You, CH 2025, im Kino

Männliche Fürsorge

Der Filmemacher Moris Freiburghaus begleitet in «I Love You, I Leave You» seinen Freund, den Musiker Dino Brandão, der eine manische Episode erlebt. Mit viel Empathie erzählt der Dokumentarfilm davon, was diese psychische Erkrankung mit Brandão macht und wie sie an dessen Selbstverständnis rüttelt, und zeigt gleichzeitig, was diese scheinbare Entfesselung mit seinem Umfeld anstellt. «I Love You, I Leave You» leuchtet nicht nur geschickt die systemischen Schwächen im Umgang mit psychischer Krankheit aus, der Film zeigt ausserdem, wie männliche Fürsorge aussehen könnte: Hier kümmern sich gleich mehrere Männer – neben Freiburghaus auch Brandãos Vater Iseh sowie der Musikerfreund Tillmann – mit viel Feingefühl um Dino, nehmen ihn ernst und unterstützen ihn. Diesen selbstverständlichen Umgang von Männern mit (psychischer) Krankheit so sichtbar gemacht zu bekommen, ist erfrischend. Am Sonntag, 15. März, zeigt das Kino Odeon in Brugg diesen mehrfach für den Schweizer Filmpreis nominierten Dokumentarfilm noch einmal auf der Leinwand – danach folgt ein Konzert von Dino Brandão selbst.

Olivier Samter
Filmjournalist

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Das Geschenk

Roman von
Gaea Schoeters
Zsolnay, 2025

Als die ersten Elefanten in der Hauptstadt Berlin auftauchen, geht man von einem Ausbruch aus einem nahe gelegenen Zoo aus. Schnell werden es immer mehr Elefanten, die durch die Bundesrepublik trampeln. Es stellt sich heraus, dass es insgesamt 20 000 Tiere sind. Ein Danaergeschenk des Präsidenten von Botswana als Reaktion auf das rigide neue Elfenbeingesetz Deutschlands. Die Politelite, angeführt vom Bundeskanzler, muss schnellstmöglich ein Elefantenkonzept erarbeiten und scheitert damit mehrmals. In diesem nicht mal 150 Seiten umfassenden Roman entwirft die flämische Autorin ein Szenario, das unzählige Assoziationen hervorruft. Als Tochter eines Politikers kennt Gaea Schoeters das politische Umfeld und kreiert ein realistisches Sittengemälde der deutschen Politprominenz. Anspielungen auf hochaktuelle Themen wie die Migrationspolitik, die aufstrebende Rechtspartei oder die manchmal grenzwertige Verhandlung von Politik und Wirtschaft sind pointiert und zielsicher. Trotzdem bleibt die Geschichte fiktiv und auch etwas fantastisch. Sie lässt sich aber ohne vertiefte Kenntnisse der europäischen Politik gut lesen.

Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

REGION: Eisenbahner und Historiker als Event-Organisatoren

Lebendige Eisenbahngeschichte

Mit historischen Extrazügen, einem Buch und einem Fest werden am 16. August 150 Jahre Bahnstecke Koblenz-Winterthur gefeiert.

BEAT KIRCHHOFER

Schweizerische Nordostbahn (NOB): ein Name, der Zugreisenden von heute kaum etwas sagen dürfte. Bekannt ist die ab 1847 zwischen Baden und Zürich verkehrende Spanisch-Brötli-Bahn. Sie befuhr die erste Eisenbahnstrecke der Schweiz und wurde 1853 durch Fusion ihrer Trägergesellschaft mit der Zürich-Bodenseebahn zur NOB. Deren erster Präsident war Eisenbahnpionier Alfred Escher – Promotor der Gotthardbahn und Gründer der Kreditanstalt.

Ab Turgi ins Ausland

Rasch wuchs die NOB unter der Führung Eschers zur Eisenbahngesellschaft mit dem grössten Schienennetz



Rolf Lehmann von der HVBZ BILD: BKR

der Schweiz. Im Rahmen der Expansion konnte das Unternehmen am 18. August 1859 die Strecke Turgi-Waldshut und damit eine direkte Schienenverbindung ins Ausland eröffnen. Heute ist sie für zahlreiche Grenzgängerinnen und -gänger aus dem Raum Waldshut-Tiengen ein wichtiger Anschluss an die Regionen Baden und Brugg. Gross gefeiert wurde in Koblenz auch am 1. August 1876. Nein, nicht den Bundesfeiertag, sondern die neue Bahnlinie Winterthur-Koblenz.

Präsident des Direktoriums der NOB war damals der Schaffhauser Johann Friedrich Peyer im Hof. An einer Präsentation der für das Jubiläum geplanten Aktivitäten schlüpfte Rolf Lehmann, Präsident der Historischen Vereinigung des Bezirks Zurzach (HVBZ), in dessen Rolle und berichtete aus jener Zeit. Einer der Passagiere der ersten Fahrt war Bundesrat Emil Welti – zuständig für das Eisenbahnwesen und gebürtiger Zurzacher. Eine Fussnote: Weltis Sohn hat eine Tochter Eschers geheiratet.

Für eine gebührende Feier des 150-Jahr-Jubiläums haben sich zwei Vereine zusammengefunden: Zum einen die HVBZ, zum anderen der Verein Depot und Schienenfahrzeuge Koblenz (DSF). Thomas Färber, Journalist und promovierter Historiker, schilderte die Vorgeschichte dieser Zusammenarbeit. So hat Roland Baldinger, Besitzer des ehemaligen Bahnhofs Rümikon-Mellikon, den er als historische Bahnstation weiter betreibt, auf das Jubiläum aufmerksam gemacht. Baldinger ist auch Mitautor eines Buches,

das die HVBZ zum Jubiläum herausgeben wird.

Der «Füdlwäsch-Express»

Für Martin Seeger vom DSF war klar, dass Rümikon-Mellikon Teil des Festperimeters sein muss. Drei historische Züge – der DSF konzentriert sich auf Elektroloks – werden im Einsatz stehen und in Richtung Koblenz pendeln. Dort gibt es einen Einblick in die Sammlung des DSF. Zudem wird eine Modelleisenbahn mit Bahnhöfen der NOB gezeigt, und man kann in einem Loksimulator Platz nehmen. Zwischen den beiden Endpunkten befindet sich der Bahnhof Bad Zurzach.

Georg Edelmann, Vizepräsident der HVBZ, ist der Sohn eines Mitgründers des Thermalkurorts. Er kann sich noch an den in den 60er-Jahren von den SBB angebotenen Badezug Zürich-Zurzach erinnern – im Volksmund «Füdlwäsch-Express» genannt. «Bedient wurde der Kurs mit einem Roten Pfeil», weiss Martin Seeger vom DSF und hofft, am 16. August das ikonische Schienenfahrzeug in Zurzach zu haben.

HAUS MESSE

GARTENMÖBEL Eröffnung 2026

- ✓ **Messe-Neuheiten 2026**
- ✓ **Messe-Aktionspreise**
- ✓ **Inklusive Lieferung und Montage**
Ab einem Einkaufswert von 500 Euro. Ausgenommen sind zerlegte Mitnahme- und zerlegte Bestellwaren sowie Badmöbel. Diese werden ab einem Einkaufswert von 500,- in unserem Werbegebiet kostenfrei geliefert, jedoch nicht montiert.

Tischsystem bestehend aus:
1| Tischgestell, Bezug Textilien 100% Polyacryl, versch. Farben B/H/T ca. 61/96/67cm. 7448121753
2| Tischplatte, Ausführung Silverstar 2.0 Zement B/T: ca. 160x90 cm. 7448072601
3| Stapelstuhl, Bezug: Textilien silbergrau, Aluminiumgestell Graphit pulverbeschichtet, Armlehne Aluminium anthrazit. 74480746

1| Tischsystem -
Tischgestell
449.-3| Stapelstuhl
159.-2| Tischsystem -
Tischplatte
579.-inter
livingMöbelhaus
Waldshut

Oberhalb des McDonald's

Von-Opel-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com
www.interliving-waldshut.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669. Ausgenommen sind Werbewaren, Leuchten und preisgebundene Markenware wie z.B von Joopl, Tempur, WK, Schöner Wohnen, Roomio und Interliving. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis zum 14.03.

Jungtalent aus dem Surbtal: Gabriel Hauenstein begeistert mit Volksmusik

Musiker mit Herz und Taktgefühl

Der 14-jährige Gabriel Hauenstein begeisterte im Januar in der SRF-Sendung «Potzmusig» mit Talent, Charme und echter Volksmusikfreude.

ISABEL STEINER PETERHANS

Auf dem Loohof, eingebettet in die sanfte Landschaft des Surbtals, lebt der 14-jährige Gabriel Hauenstein. Er wohnt dort mit seinen Eltern und seinem jüngeren Bruder. Gabriel besucht die 9. Klasse der Bezirksschule in Endingen, hilft oft tatkräftig im Stall beim Füttern und Misten der Tiere und hält sich gern im Wald auf.

Im Januar dieses Jahres sorgte der Teenager einmal mehr für grösseres Aufsehen und begeisterte ein riesiges Publikum: In der Fernsehsendung «Potzmusig» von SRF zeigte der Jungmusiker eindrücklich, dass Tradition und Jugend wunderbar zusammenpassen. Mit sichtlicher Freude, präzisiertem Spiel und ansteckendem Enthusiasmus präsentierte Gabriel auf seinem Kornett ein jüdisches Hochzeitslied (Choson Kale Mazel Tov), begleitet von seinem Vater. Dabei wirkte alles so leicht, so selbstverständlich, und doch nahm man die Leidenschaft und das viele Üben wahr, die hinter seinem Auftritt steckten. Auf seinem Kornett gab er alles, und das Publikum klatschte begeistert mit. Die Kameras fingen ein, was deutlich zu spüren war: Begeisterung, Stolz und ehrliche Freude an der Volksmusik.

Talent fiel früh auf

Aber das erstaunt nicht. Gabriel stammt aus einer musikbegeisterten Familie, in der die Volksmusik zum Alltag gehört. Sein Talent fiel früh auf: Neben dem Sieg beim Folklore-nachwuchs-Wettbewerb 2024 (Kategorie Alphorn) gewann er bereits dreimal den Nordwestschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb sowie zweimal den Prix-Rotary-Förderwettbewerb. Unterstützung fand er stets in der regionalen Musikszene, wo Lehrpersonen seinen Ehrgeiz und sein feines Gespür für Rhythmus loben. Gabriel spielt neben Kornett auch Alphorn, Klavier, Trompete und Flügelhorn. Ein Lieblingsinstrument habe er keines, sagt der Teenager.



Gabriel Hauenstein bei seinem Fernsehauftritt

BILD: SRF SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN

Gabriel übt täglich zwischen 30 Minuten und 1 ½ Stunden auf seinen Instrumenten und schafft es wörtlich genommen «spielend», die Hilfe bei der Hofarbeit sowie seine Hausaufgaben unter einen Hut zu bringen. Er spielt in diversen Formationen wie der Nationalen Jugend-Brassband der Schweiz und der Aargauer Jugend-Brassband mit.

Auch beim regionalen Frühlingsprojekt der Jugend-Brassband Zurzibiet ist er dabei. «Etwas Unterrichtsstoff, den berühmten Feinschliff und die Leidenschaft für Musik gibt mir mein Vater weiter, der selbst ein begeisterter und bestbekanntester Musiker ist», erzählt Gabriel. Musizieren sei für ihn zwischenzeitlich ein idealer Ausgleich zum Alltag.

Diesen Sommer stehen für das Jungtalent grössere Veränderungen an. Gabriel tritt eine dreijährige Lehre zum Landwirt EFZ im Welschland an. Er habe sich bewusst für diesen Schritt entschieden, um besser Französisch zu lernen. Im Anschluss an die Lehre ist geplant, die Berufsmatura zu absolvieren und längerfristig an der Zürcher Hochschule der Künste Trompete zu studieren.

Die Bretter, die die Welt bedeuten

Mit dem Auftritt im Fernsehen erfüllte sich für Gabriel ein grosser Traum. «Es war aufregend, aber wunderschön», berichtet er noch heute etwas schwärmerisch. Die Reaktionen liessen nicht lang auf sich warten:

Freunde, Nachbarn und Musikfreunde aus der ganzen Region gratulierten ihm, viele mit der festen Überzeugung, dass man von diesem jungen Musikanten noch einiges hören werde.

Dass ein 14-jähriger Aargauer Junge auf nationaler Bühne die Volksmusik auf so frische Weise vertrat, war ein starkes Zeichen für die Zukunft dieses traditionellen Genres. Gabriel Hauenstein bewies, dass Volksmusik lebt und dass ihr Nachwuchs durch echte Begeisterung und ehrliches Können besticht. Wer ihn auf dem Loohof musizieren hört, merkt sofort: Hier wächst nicht nur ein grosses Talent heran, sondern ein Botschafter der Volksmusik, der die Menschen mit seinem Spiel verbindet.

QUERBEET



Ernst Bannwart

Wie heisst das neue Zeitalter?

Laut Wikipedia leben wir im Zeitalter des Holozäns nach dem vorangegangenen Pleistozän, das man salopp als rund 2,2 Millionen Jahre dauernde «Kneippkur» der Erde bezeichnen könnte. Damals hatten es vor allem die Gletscher besser, auch wenn zwischendurch gar das Mittelmeer hier zu Gast gewesen sein soll. Bemerkenswert: Diese lange Zeitspanne entspricht nur etwa 42 Sekunden auf der 24-Stunden-Uhr der Erdgeschichte. Wir dürfen uns gleichwohl fragen: Leben wir noch im Holozän, oder hat schon das nächste Zeitalter begonnen? Experten streiten ja immer wieder darüber, wann was aufgehört und eine neue Epoche begonnen hat. Und da heute alles viel schneller geht – Stichworte Bevölkerungszahlen und Verkehrsentwicklung –, könnte es doch sein, dass wir bereits in einem neuen Zeitalter leben und das noch gar nicht bemerkt haben.

Hier wäre zweierlei gefragt: Erstens ein Sensorium, um zu spüren, was heute grundlegend anders ist als zu Onkel Holozäns Zeiten. Und zweitens das treffende Wort, um diesen nächsten Lebensabschnitt der Erde präzise zu klassieren. Wir sind deshalb aufgerufen, Ideen zu bündeln und zu verdichten, bis wir im richtigen, nämlich unserem eigenen Zän zu Hause sind. Die Nachfahren werden froh sein, dank uns die Anfänge dieses jüngsten Zäns präzise datieren zu können, ziemlich genau 11 700 Jahre nach dem Einläuten des Holozäns.

Hier also die Quizfrage: Wie würden Sie unser aktuelles Erdzeitalter taufen? Was halten Sie beispielsweise von Megazän, weil umgangssprachlich heute doch alles megacool, megakrass oder megatoll ist? Oder Digizän, weil ohne Digitalisierung und KI-Support in Zukunft rein gar nichts mehr läuft? Helfen Sie mit, unser Zän beim Namen zu nennen, weil wir nur so noch rechtzeitig erkennen, ob wir schon im apokalyptischen Idiozän angelangt sind, uns also dank Mega- oder Maga-Weltherrschern nur noch um uns selbst, nicht mehr um die Sonne drehen. Die Nachwelt wird es uns danken – falls es denn doch noch eine geben sollte.

ernst.bannwart@bluewin.ch

MER HEI E VEREIN: Fechtclub Baden

Gekonnt die Klingen kreuzen

Der Fechtclub Baden verfolgt neben sportlichen Ambitionen das Ziel, das Fechten möglichst vielen Menschen zu vermitteln.

Das Fechten ist in der Region im militärischen Kontext seit dem 15. Jahrhundert belegt. Der Fechtclub Baden (FECB) knüpft mit seinem Engagement also an eine jahrhundertealte Tradition an, selbst wenn das Fechten heute hauptsächlich als Sport betrieben wird. Dabei ist die Sportart körperlich sowie geistig fordernd und hält viele Ausübende bis ins hohe Alter fit.

Der FECB versteht sich als Club für den Breitensport und möchte das Fechten vielen Menschen näherbringen. Alle Interessierten sollen die Gelegenheit haben, das Fechten zu erlernen – unabhängig von Alter, sportlichen Ambitionen oder möglichen körperlichen sowie geistigen Einschränkungen. Der Verein gehört zu den wenigen in der Schweiz, die regelmässig Trainings speziell für Menschen mit Beeinträchtigungen anbieten.



Fechten hält körperlich und geistig fit

BILD: ARCHIV

Um die Einstiegshürde für Neulinge niedrig zu halten, stellt der FECB allen Mitgliedern die komplette Fechtausrüstung zur Verfügung. Dadurch entfallen hohe Anfangsinvestitionen.

Als Franziska Sterchi 2019 die sportliche Leitung des Vereins übernahm, stellte sie die Trainingsstruktur um und erhöhte die Anzahl der Trainingsmöglichkeiten. Dadurch wurde

der FECB bei Wettkämpfen deutlich kompetitiver. Vor allem die Juniorinnen und Junioren konnten in den letzten Jahren zahlreiche Erfolge verbuchen. Der frische Wind in der Vereinsführung wirkte sich zudem positiv auf die Zahl der Aktivmitglieder aus. Der Verein war zwischenzeitlich so erfolgreich, dass der Platz für die Trainingseinheiten knapp zu werden drohte. Trotz der intensiveren Trainingsarbeit

legt der FECB grossen Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander.

Wer sich nun selbst für diese Kampfsportart interessiert, kann sie bald ausprobieren. Beim FECB beginnt noch im März ein kostenpflichtiger Schnupperkurs für Erwachsene ab 18 Jahren. Dieser ist in mehrere über das Jahr verteilte Trainingsblöcke mit jeweils drei Lektionen aufgeteilt. Teilnehmende müssen lediglich lange Trainingshosen und Hallenschuhe mitbringen, während der Verein die gesamte Fechtausrüstung zur Verfügung stellt. Weitere Informationen zum Schnupperkurs sind unter fecb.ch zu finden.

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat




Einladung zum Kurs Hochbeet – Aufbau und Erstbepflanzung
Wir zeigen Ihnen den schichtweisen Aufbau eines Hochbeetes.
Dienstag, 17. März, 14 Uhr
Zulauf AG, Schinznach-Dorf, zulauf.ch

BRUGG: Kammermusik im Zimmermannhaus

Musikalisches aus der Romantik

Die Pianistin Judith Flury, der Violoncellist Andreas Müller und Andreas Müller-Crepon als Sprecher widmen sich literarisch inspirierter Musik.

WALTER LABHART

Das fünfte Konzert der Reihe «Kammermusik im Zimmermannhaus» steht unter dem Motto «Aus alten Märchen winkt es». Der Schwerpunkt des stilistisch vielschichtigen Konzerts liegt auf romantischen Märchenvertonungen von deutschen und tschechischen Komponisten. Den Auftakt bildet das 1897 für Violoncello und Klavier geschriebene, lyrisch verträumte Märchen op. 8 von Paul Juon, einem in Moskau geborenen Schweizer Komponisten bündnerischer Herkunft. Er verbrachte den grössten Teil seines Lebens in Deutschland, unter-



Violoncello und Klavier

SYMBOLBILD: ADOBESTOCK.COM | MINERVA STUDIOS

richtete in Berlin an der Hochschule für Musik und galt, von Tschairowsky und Brahms stark beeinflusst, als «russischer Brahms».

Mit ihren vielen Motivwiederholungen erzielt die dreiteilige Komposition «Pohadka» des mährischen Komponisten Leoš Janáček eine hoch expressive Klangwirkung. Sie basiert auf einer Märchenerzählung des russischen Romantikers Wassily Schukowsky und besteht aus eindringlichen Dialogen des Zarensohns Iwan (Violoncello) und der Prinzessin Marja (Klavier).

Lieder ohne Worte

Diesen kammermusikalischen Kostbarkeiten folgen unbegreiflicher Weise mehrere Lieder von böhmischen und mährischen Komponisten in Transkriptionen für Violoncello und Klavier. Ausdrucksstarke Gesänge werden dadurch ihres literarischen Inhalts beraubt und zu entleerten Lie-

dern ohne Worte degradiert. Diese Reihe beginnt mit dem in den «Zigeunermelodien» op. 55 von Antonín Dvořák enthaltenen berühmten Lied «Když mne stará matka zpívá» («Als mich die alte Mutter singen lehrte»), auf dem Konzertprogramm fälschlich «Als die Mutter sang» wiedergegeben.

Aus der immer noch wenig bekannten, 1908 zusammengestellten Sammlung «Mährische Volks poesie in Liedern» von Janáček folgen die gegensätzlichen Miniaturen «Beständigkeit» und «Abschied», eine weitere solche von Bohuslav Martinů und aus Robert Schumanns 1844 erstmals veröffentlichten Heine-Vertonungen «Die Dichterliebe» op. 48 das Lied Nr. 15. Es beginnt mit der Zeile «Aus alten Märchen winkt es hervor mit weisser Hand», die dem Motto des musikalisch literarischen Abends zugrunde liegt. Zum effektvollen Beschluss erklingt die 1. Violoncellosonate op. 38

in e-Moll von Johannes Brahms, der als Förderer von Dvořák eine Brücke zum Beginn der Liedergruppe schlägt. Ihre grosse Wirkung verdankt die dreisätzige, 1871 in Leipzig uraufgeführte Sonate dem menuettartigen Mittelteil und einem fugierten, virtuosen Finale.

Zwischen den Kompositionen rezipiert Andreas Müller-Crepon an dem Abend im Zimmermannhaus mehrere Märchentexte von Hans Christian Andersen, Heinrich Heine und weiteren Dichtern. Das Zusammenwirken des mit Radiosendungen bekannt gewordenen Moderators und Sprechers mit der vom Aargauer Kuratorium geförderten Pianistin und Chorleiterin Judith Flury und dem Violoncellisten Andreas Müller, ehemals Mitglied des Asasello-Quartetts, verspricht einen poesievollen Konzertgenuss.

**Freitag, 20. März, 19.30 Uhr
Zimmermannhaus, Brugg**

WINDISCH: Kein neues Bauprojekt

Asylunterkunft wird weitergeführt

Die Asylunterkunft für unbegleitete minderjährige Asylsuchende in Windisch bleibt für weitere maximal anderthalb Jahre bestehen.

Die Gemeinden im Kanton Aargau sind gesetzlich verpflichtet, entsprechend ihrer Bevölkerungszahl eine bestimmte Anzahl von Menschen aus dem Asylbereich aufzunehmen. Auch die Gemeinde Windisch nimmt diese Verantwortung seit Jahren wahr. Derzeit leben etwa 80 geflüchtete Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern in Windisch.

Die Unterkunft für unbegleitete minderjährige Asylsuchende an der Mülligerstrasse/Zelglistrasse wurde wiederum 2023 vom kantonalen Sozialdienst eröffnet. Derzeit leben 58 Jugendliche in den Liegenschaften. Der kantonale Sozialdienst betreut die jungen Menschen rund um die Uhr und stellt ihre Begleitung im Alltag sowie ihre Integration in Schule und Ausbildung sicher. Er wird dabei von der Integrationsbeauftragten der Gemeinde Windisch und von der regionalen Integrationsfachstelle Brugg unterstützt.

Der Projektstart war von intensiven Diskussionen geprägt. Die Kündigung von 49 Mietverhältnissen zugunsten der geplanten kantonalen Nutzung im Gebiet Zelglistrasse/Mülligerstrasse löste grosse Betroffen-

heit und Kritik aus. Für die Mietenden bedeutete das einen einschneidenden Umbruch, für die Abteilung Gesellschaft und die Gemeinde Windisch eine ausserordentlich anspruchsvolle Situation. Die Gemeinde erlangte dadurch innert kürzester Zeit nationale Aufmerksamkeit. «Trotz diesen Herausforderungen zeigte sich in Windisch eine bemerkenswerte Solidarität – sowohl mit den betroffenen Mietenden als auch mit den geflüchteten Menschen», schreibt die Gemeinde in einer Mitteilung. Dieses gemeinsame Verantwortungsbewusstsein habe wesentlich dazu beigetragen, die schwierige Lage konstruktiv zu bewältigen und eine tragfähige Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Inzwischen seien die Abläufe geklärt und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Kanton, Unterkunft, Freiwilligen und Nachbarschaft strukturiert, so die Gemeinde weiter. Eine regelmässig tagende Begleitgruppe unterstütze den konstruktiven Austausch. Der Schwerpunkt liege dabei auf der «verantwortungsvollen Betreuung der Jugendlichen und einem guten Zusammenleben im Quartier».

Da die Eigentümerschaft derzeit noch kein konkretes Bauprojekt für das Areal verfolgt, ist eine Verlängerung des Betriebs der Unterkunft für unbegleitete minderjährige Asylsuchende um maximal ein Jahr vorgesehen. Das teilt der Kanton mit. GA

MANDACH

Spaghetti-plausch

Die reformierte Kirchgemeinde Mandach lädt zu einem gemütlichen Spaghettiesen ein. Im Anschluss an den Familiengottesdienst in der Kirche Mandach, der um 10.30 Uhr stattfindet, gibt es ein italienisches Nudelgericht, das mit vier verschiedenen Saucen nach Belieben serviert wird. Der gesamte Erlös kommt den Kindern und Jugendlichen der Kirchgemeinde zugute.

**Sonntag, 15. März, 11.30 Uhr
Turnhalle, Mandach**

UMIKEN

Konzert des Chors 02

Seit mehreren Wochen proben die Sängerinnen und Sänger des Chors 02 intensiv für ihr Frühlingkonzert. Unter der Leitung der Dirigentin Christine Pellegrini entsteht ein abwechslungsreiches Programm. Lieder in verschiedenen Sprachen und in Mundart werden zu hören sein. Einige Gospels ergänzen das Programm. Die beiden Gastmusiker Matthias Hunkele an der Blockflöte und Remus Regli an der Gitarre und am Schwyzerörgeli begleiten das Konzert.

**Sonntag, 22. März, 16 Uhr
Kirche, Umiken**

Inserat



Steuerlich abziehbare Energiesparmassnahmen

Nach Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung entfallen auf Bundesebene auch die Möglichkeiten für den Abzug von für energetischen Sanierungen. Den Kantonen ist es jedoch erlaubt, diese weiterzuführen. Im Kanton Aargau ist dafür eine Gesetzesanpassung notwendig. Über deren Notwendigkeit herrscht breiter Konsens – doch über die tatsächliche Wirkung entscheidet die Praxis der Steuerämter.

(js) Im September 2025 hat das Schweizer Stimmvolk überdeutlich der Abschaffung des Eigenmietwerts zugestimmt. Nun haben die Kantone die Aufgabe, die Umsetzung anzugehen. Eine der Umsetzungsfragen betrifft die steuerliche Abzugsfähigkeit von Energiesparmassnahmen bei den Kantons- und Gemeindesteuern. Der Grosse Rat wird im März 2026 über eine Motion befinden, die fordert, dass die Energiesparmassnahmen wie heute im Kanton Aargau weiterhin von den Steuern in Abzug gebracht werden können.

Der HEV Aargau unterstützt diese Motion, auch der Regierungsrat empfiehlt dem Grossen Rat die Überweisung. Ich gehe nicht davon aus, dass es dagegen politischen Widerstand geben wird, entspricht dies doch einem breiten politischen Konsens.

Befremdliche Praxis des Steueramts

Der Regierungsrat wird dann gefordert sein, eine Steuergesetzesrevision auszuarbeiten. Eine gesetzliche Verankerung der Abzugsfähigkeit von Energiesparmassnahmen ist allerdings nur ein erster Schritt, der Regierungsrat bzw. das kantonale Steueramt sollten dann energiepolitisch gewollte und steuerpolitisch erlaubte Abzüge auch wirklich gewähren. Ich nenne Ihnen nur zwei mir bekannte Fälle, die bei mir Kopfschütteln über die Praxis des kantonalen Steueramts auslösen.

Erster Fall: Den Hauseigentümern wird seitens der kantonalen Energieberatung geraten, einen GEAK, d.h. eine energetische Zustandsanalyse des Eigenheims und eine Sanierungsplanung zu erstellen. Offizielle Energieberater können damit beauftragt werden. Die Kosten dafür könnten gemäss Merkblatt zum Liegenschaftsunterhalt des kantonalen Steueramts bei den Steuern in Abzug gebracht werden, wenn die aufgezeigten Massnahmen danach vollumfänglich oder teilweise ausgeführt würden. Das ist aber nur dann der Fall, wenn die Massnahme noch im selben Jahr wie die Erstellung des GEAK ausgeführt wird, weil der geltend gemachte Abzug für den GEAK periodenfremd sei.

Zweiter Fall: Die Erstinstallation eines Wasserverteilsystems, die aufgrund eines Heizungersatzes technisch notwendig ist, wird vom kantonalen Steueramt als wertvermehrende Investition qualifiziert und nicht als Energiesparmassnahme, obwohl ein Wasserverteilsystem zur Funktionsfähigkeit eines modernen Heizungssystems gehört und der Kanton Aargau diese Energiesparmassnahme im kantonalen Gebäudeprogramm 2023 sogar gefördert hatte.

Tatsächliche Umsetzung zentral

Das sind nur zwei mir bekannte Beispiele, wonach was gesetzlich verankert ist, noch lange nicht in der Praxis umgesetzt werden muss. Hier gilt es, im anstehenden Gesetzgebungsprozess über die Massnahmen zum Energiesparen den Fokus auf die Umsetzung des kantonalen Steueramts zu legen, damit die durch das Schweizer Stimmvolk mehrfach geforderten energiepolitischen Anreize im Kanton Aargau auch tatsächlich realisiert werden.

Mit über 40 000 Mitgliedern ist der HEV im Kanton Aargau der Interessenvertreter von Immobilieneigentümern. Wir beraten in Rechts- und Baufragen, bewerten und vermitteln Liegenschaften und bieten Vorlagen, Broschüren sowie Literatur zum Thema Immobilien an.

Kontakt:

HEV Aargau, Stadtturmstrasse 19,
5400 Baden, Tel. 056 200 50 50,
info@hev-aargau.ch, www.hev-aargau.ch



REGION: Interview mit dem Demenzspezialisten Andreas Breunig

Ein kräftezehrender Rollenwechsel

Was unterstützt Menschen, die Demenzbetroffene daheim pflegen? Und wann ist der Wechsel ins Heim angezeigt? Ein Geriater gibt Antworten.

MARLENE KALT

Der 41-jährige Andreas Breunig ist Allgemeinmediziner mit Schwerpunkt Altersmedizin. Er ist in der neurogeriatrischen Praxis Lenzburg tätig sowie als Hausarzt und Berater in sechs Pflegeheimen unterwegs.

Andreas Breunig, woran erkennt man eine Demenzerkrankung?

Eine leichte Vergesslichkeit, zum Beispiel dass jemandem ein Name nicht einfällt, ist für sich allein noch kein Zeichen. Wenn aber die Person als weniger empathiefähig erlebt wird, wechselhafte Stimmungen zeigt und ihr wichtige Hobbys aufgibt, können das Frühzeichen sein. Hinweisend ist zudem, wenn die Person zunehmend



Andreas Breunig ist Mitgründer einer neurogeriatrischen Praxis in Lenzburg

BILD: ZVG

überfordert ist, wenn etwas ausserhalb der Alltagsnorm passiert, zum Beispiel wenn die Waschmaschine defekt ist und ersetzt werden sollte. Später können Wortfindungsstörungen bei Alltagswörtern hinzukommen. Ein Patient sagte zu mir, er habe «Hunger nach Wasser», weil ihm das Wort «Durst» nicht einfiel. Oft wird der Speiseplan einseitig: Jemand, der lang gern gekocht hat, steigt auf simple Re-

zepte um oder isst einfach ein Stück Brot oder eine Fertigpizza.

Was sind die grössten Herausforderungen, wenn man Betroffene privat pflegt?

Die Pflege eines demenzbetroffenen Angehörigen bringt einen Rollenwechsel mit sich: vom gleichberechtigten Partner zur Pflegeperson oder vom Kind zum Versorger. Die Persönlichkeit der demenzbetroffenen Person verändert sich, die Person ist nicht mehr die, die man kennengelernt hat. Das setzt einen Trauerprozess in Gang über einen Menschen, der ja noch lebt. Die Bedürfnisse der betreuenden Person treten in den Hintergrund, Hobbys und Freundschaften können nicht mehr gepflegt werden. Entsprechend fehlt ein wichtiger Ausgleich zur Betreuungsarbeit.

Was sind die wichtigsten Tipps zur Selfcare von Betreuenden?

Das A und O ist Vernetzung, es ist unmöglich, alles allein zu stemmen. Es benötigt formelle Helfer wie die Spitex

und informelle wie Nachbarn oder Verwandte. Pflegende Angehörige sollten eigene Kontakte zu Freunden und Bekannten unbedingt aufrechterhalten. Auch damit sie nicht allein dastehen, wenn der Demenzbetroffene eines Tages ins Heim wechselt. Dann die Wahrnehmung eigener Bedürfnisse: Brauche ich eine Pause? Tut mir ein Spaziergang gut? Ausserdem sollte man fixe betreuungsfreie Zeiten einplanen, zum Beispiel einen Nachmittag pro Woche, und im Voraus Entlastung organisieren, sonst gibt es keine Pausen. Ich empfehle zudem Schulungen über das Krankheitsbild, um Verhaltensweisen besser einschätzen zu können. Man lernt, wie man mit Demenzbetroffenen umgeht, damit sie sich in ihrer Erlebenswelt angesprochen und angenommen fühlen. Die Methode heisst Validation.

Wann ist eine Pflege im Heim besser?

Aus Sicht der Demenzbetroffenen ist wichtig, dass ihre Grundbedürfnisse befriedigt werden, nämlich dass sie in ihrer Krankheit akzeptiert und

ihre Bedürfnisse erkannt werden. Das kann im professionellen Umfeld manchmal besser erfüllt werden. Aus Sicht der Betreuenden gibt es Dinge, die den Rahmen des Leistbaren sprengen, zum Beispiel wenn der Demenzbetroffene wegläuft, wenn es zu Schlafstörungen kommt, aggressives Verhalten oder Inkontinenz auftritt. Oder wenn jemand wiederholt stürzt. Und nicht zuletzt wenn die betreuende Person selbst gebrechlich oder psychisch am Anschlag ist.

Was ist Ihnen sonst noch wichtig?

Auch Menschen mit Demenz haben Lebensqualität. Die Betroffenen leben im Moment und hemmungsfrei, sie empfinden tiefe Gefühle. Man soll den Wert eines Menschen nicht dermassen an der Persönlichkeit festmachen. Alle haben das Recht darauf, bedingungslos hier zu sein.

Vortrag: Sich vergessen – gesund bleiben als pflegende Angehörige
Samstag, 14. März, 16 Uhr
Trafo, Baden

KIRCHENZETTEL

Freitag, 13. März, bis Donnerstag, 19. März 2026

BIRR/LUPFIG

• Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 15.30 Katechesen-Nachmittag für Kinder der 1. bis 5. Klasse. Samstag: 9.00–11.00 Rosenverkauf vor der Migros in Birr-Lupfig. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Montag: 14.00 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 20.00 Internationaler Rosenkranz. Dienstag: 9.30 Café international. 18.00 Probe Ritmiado-Chor. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit anschliessendem Kaffeetreff. 17.30 Probe Kinderchor. Donnerstag: 19.00 Vortrag «Achtsames Begleiten von Menschen mit Demenz» im Pfrundhaus.
• Reformierte Kirchgemeinde Birr
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Samstag: 9.00 Rosenverkaufsaktion HEKS-Kampagne. Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. Jörg Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: Kleiderkarussell geschlossen. Dienstag: 14.15 Faszination Bibel «Palmsonntag (Matthäus 21)» oder um 19.30 Faszination Bibel «Palmsonntag (Matthäus 21)». Mittwoch: 9.30 Wopfi-Singen. 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Treffpunkt Pfrundhaus, Kleiderkarussell geschlossen. Donnerstag: 19.00 Themenanlass 50+ «Achtsames Begleiten von Menschen mit Demenz»
Schinznach-Bad: Freitag: 19.00 Taizé-Feier, Friedhofskapelle. Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.



BÖZBERG-MÖNTHAL

• Reformierte Kirchgemeinde
www.refkbn.ch
Samstag: 16.00 Kirche Bözberg, Fiire mit de Chliine. Sonntag: 10.00 Sonntagschule. 10.15 Kirche Mönthal, Gottesdienst mit Pfr. Thorsten Bunz, Brigitte Byland, Orgel, mit Verabschiedung von Trudy Walter (Praktikantin). Mittwoch: 20.00 Kirche Mönthal, Passionsandacht. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Seniorennachmittag, Singen mit Trudy Walter und Thorsten Bunz (bitte anmelden unter 056 441 16 52).

BRUGG

• Gemeinde für Christus
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst zu Prophet Haggai Kapitel 2 mit Emanuel Moser. 10.00

Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043#. Mittwoch: 19.00 Gemeinsames Essen. 19.45 Bibelgespräch.

• Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch, anschliessend Verkauf von Faire-Welt-Produkten. Sonntag: 11.00 Ökumenischer Fastengottesdienst mit der Gehörlosengemeinde (M. Daetwyler, A. Hintermann, R. Zaugg), anschliessend gemeinsames Essen und Verkauf von Fairtrade-Produkten. 14.00 Basketball für alle in der Hallwyl-Turnhalle (Anmeldung bei M. Runje). Dienstag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), Mitwirkung: Frauenverein. 19.45 Spiritual Reset – Gebetsmomente für Jugendliche. Mittwoch: 19.00 Gott, die Welt und ein Neubeginn, Austausch, Snacks und Getränke für Jugendliche (Anmeldung bei M. Runje). Donnerstag: 19.30 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

• Reformierte Kirche Brugg
www.refbrugg.ch
Freitag: 12.00 Mittagstisch (Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Jungs-Treff. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für Kinder von 6 bis 10 Jahren. 18.00 Stadtkirche, Musik um 6. Sonntag: 11.00 Katholische Kirche, ökumenischer Gottesdienst zu Passionszeit, Fastensuppe. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditative Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 14.00 Stadtkirche, Weisch-no-Chor. 20.00 Probe Vokalensemble. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Jass- und Spielnachmittag für Senioren. 15.30 Crêpes-Treff für Oberstufenschülerinnen und -schüler. 18.30 Roundabout.

MANDACH

• Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.30 Kirche Mandach, Familiengottesdienst mit der 4. und 5. Klasse mit Pfarrer Dan Breda und Katechetin Fabienne Kaufmann und Organist Silvan Perego, anschliessend Spaghettiplausch in der Turnhalle Mandach. Mittwoch: 19.00–21.00 Kirche Mandach, unterwegs mit dem Apostel Paulus in Griechenland, Vortrag mit Bildern mit Pfr. Dan Breda, anschliessend Apéro.

REIN

• Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-rein.ch
Freitag: 19.00–22.00 Jugendraum Rein,

Tiny-Teens-Treffen, Pfr. Michael Rust. Sonntag: 11.00 Kirche Rein, Gottesdienst zum Fastensonntag, Pfr. Michael Rust und Mitwirkung der 7.-Klässler, anschliessend Suppenessen. Dienstag: 14.30 Saal der Kirche Rein, 60+-Seniorennachmittag, Vortrag zum WGT-Tag Nigeria, Sandra Campacci. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

RINIEN

• Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken
www.kathbrugg.ch
Freitag: 18.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit Anna Di Paolo und Joël Eschmann. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Mittwoch: 11.00 Sekretariat vor Ort. Mittwoch: 19.00 #pinselgebet – meditatives Malen mit Anna Di Paolo. Weitere Informationen unter www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

• Katholische Kirchgemeinde
www.kathbrugg.ch
Freitag: 19.00 Ökum. Taizé-Feier in der Friedhofskapelle Schinznach-Bad. Sonntag: 10.30 Ökum. Fastengottesdienst mit Carsten Mumbauer und Jan Karnitz, musikalisch umrahmt vom Franziskus-Chor, anschliessend Risottoessen. Dienstag: 9.30 Wortgottesfeier mit Anna Di Paolo, anschliessend Klara-Kaffee. 18.30 Gruppenabend für die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe im Pfarreiheim. Mittwoch: 12.00 Ökum. Fastensuppe.

THALHEIM

• Reformierte Kirche
www.ref-thalheim.ch
Samstag: 9.00 Rosenverkauf beim Volg. Sonntag: 10.10 ZaZ-Gottesdienst in Veltheim, anschliessend Mittagessen. 15.30 Petzikino-Türöffnung, 16.00 Filmstart «Der Räuber Hotzenplotz». Montag: 19.00 (neue Startzeit!) Bärenkino «The Chosen» im Thalner Bär. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim. Donnerstag: 14.00 Seniorennachmittag zur Fastenaktion.

UMIKEN

• Reformierte Kirchgemeinde Umiken
www.ref-umiken.ch
Freitag: 16.00 Fresh-Mini – Sonntagschule am Freitag, Pfarrscheune Umiken. 20.00 Männertreff – Kaffee Bulls Coffee. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Mehrzweckgebäude Villnachern, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Weitere Informationen unter www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

• Evangelisch-reformierte Kirche
www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 10.10 ZaZ-Gottesdienst, Pfarrer Christian Bieri und ZaZ-Band, zum anschliessenden Mittagessen sind alle herzlich eingeladen. Die Kinder der Sonntagschulen Oberflachs und Veltheim besuchen diese Feier zusammen mit ihren Eltern, Kinderprogramm vorhanden. Dienstag: 14.00 Frauennachmittag in Oberflachs, Fahrdienst: 056 443 12 28. CiS-Christen im Schenkenbergertal treffen sich in der Kirche Thalheim.

WINDISCH

• Katholische Kirchgemeinde St. Marien
www.kathbrugg.ch
Freitag: 8.35 Gemeinsam unterwegs – ökumenisches Pilgern (Details s. Website). 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Brugg. 19.00 Via Crucis (Don Quintino). Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), anschliessend Verkauf von Faire-Welt-Produkten. Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum (Raum O.1), Königsfelden. 11.00 Ökumenischer Fastengottesdienst (M. Daetwyler, A. Hintermann, R. Zaugg) mit der Gehörlosengemeinde in

Bruggm, anschl. Fastenessen und Verkauf von Faire-Welt-Produkten. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.00 Gott im Kinderschnitt, für Kleinkinder (0–4 Jahre) mit ihren Eltern oder Bezugspersonen. 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Santa Messa (Don Quintino). 19.45 Spiritual Reset – Gebetsmoment für Jugendliche in Brugg. Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Uhr Eucharistiefeier und Anbetung (J. Eschmann). Alle Infos zur Fastenzeit unter www.kathbrugg.ch/fastenzeit2026.

• Reformierte Kirchgemeinde Windisch
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola in der Kirche Hausen, mit Auftritt der Gideons, anschliessend Kirchenkaffee. Montag: 14.00 Jassen für Ältere im Lindenpark. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker im Lindenpark. 17.00–17.45 Kiwi-Kinderchor-Probe im Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 19.00 Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus Windisch. Donnerstag: 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Vierstimmig in der Kirche Windisch.

Inserat

während 6 Tagen einmaliger

Ausverkauf

letzte Tage




Polstergruppen
bico-Matratzen
Boxspring-Betten
Relax-Sessel
Tische + Stühle
Schlafzimmer
Wohnwände

Qualitäts-Möbel
zu stark reduzierten
Preisen!

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!



MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Degerfeldstrasse 7

Industrie Dägerfeld



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Montag 16. März 12.15 Uhr **OSCARS**
Mittwoch 18. März 20.15 Uhr

ONE BATTLE AFTER ANOTHER

USA 2025 · 162 Min. · O/df
Regie: Paul Thomas Anderson

Sonntag 15. März 13 Uhr
Dienstag 17. März 15 Uhr

THE NARRATIVE

CH 2026 · 103 Min. · O/df · Regie: Bernard Weber

Doku über UBS-Banker Kweku Adoboli

Samstag 14. März 20.15 Uhr **OSCARS**
Dienstag 17. März 12.15 Uhr

MARTY SUPREME

USA 2025 · 149 Min. · O/df · Regie: Josh Safdie

Sonntag 15. März 18 Uhr Film
20.15 Uhr Konzert

DINO BRANDÃO I LOVE YOU, I LEAVE YOU

CH 2025 · 93 Min. · Dialekt
Regie: Moris Freiburghaus

Montag 16. März 15 Uhr

L'ÉTRANGER

FR 2026 · 123 Min. · F/d · Regie: François Ozon

Donnerstag 12. März 15 Uhr
Samstag 14. März 18 Uhr

MELODIE

CH 2025 · 87 Min. · O/de · Regie: Anka Schmid

Doku über Gesang

Samstag 14. März 13 Uhr

BROKEN ENGLISH: MARIANNE FAITHFULL

UK 2025 · 99 Min. · E/df · Regie: Jane Pollard

Sonntag 15. März 11 Uhr

NAMASTE SEELISBERG

CH 2026 · 94 Min. · O/df · Regie: Felice Zenoni

WIR FRAUEN VON WORB

CH 2024 · 52 Min. · Dialekt · Regie: Christian Knorr

Donnerstag 12. März 12.15 Uhr **OSCARS**
Sonntag 15. März 12.15 Uhr

SINNERS

USA 2025 · 137 Min. · O/df · Regie: Ryan Coogler

Samstag 14. März 15 Uhr

LYDIA – AUFZEICHNUNGEN AUS DEM IRRENHAUS

CH 2025 · 68 Min. · Dialekt · Regie: Stefan Jung

Mittwoch 18. März 12.15 Uhr **OSCARS**

THE SECRET AGENT

BRA 2025 · 160 Min. · O/df
Regie: Kleber Mendonça Filho

THE ONES WE LOVE

Dienstag 17. März 20.15 Uhr

THE SHAWSHANK REDEMPTION

USA 1994 · 142 Min. · E/d · Regie: Frank Darabont

MIT REGIEGESPRÄCH

Dienstag 17. März 18 Uhr

LEONORA IN THE MORNING LIGHT

DIV 2024 · 113 Min. · O/df
Regie: Thor Klein und Lena Vurma

Geschichte über Kunst, Leidenschaft und innere Dämonen

Montag 16. März 20.15 Uhr **OSCARS**

SENTIMENTAL VALUE

NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier

im Oscar-Rennen

Freitag 13. März 12.15 Uhr **OSCARS**

BUGONIA

USA 2025 · 118 Min. · O/df
Regie: Yorgos Lanthimos

Samstag 14. März 11 Uhr

ELEPHANTS & SQUIRELS

CH 2025 · 114 Min. · O/df · Regie: Gregor Brändli

Doku über sri-lankische Kulturgüter in Schweizer Museen

Montag 16. März 18 Uhr **OSCARS**

HAMNET

UK 2025 · 126 Min. · E/df · Regie: Chloé Zhao

im Oscar-Rennen

Mittwoch 18. März 19.15 Uhr

ODEON-TALK MIT JATHURSHAN PREMACHANDRAN

Sozialarbeiter und Gewaltberater

BÜHNE

Freitag 13. März 20.15 Uhr

SORAS

romanische und rumänische Volkslied-Traditionen

BÜHNE

Sonntag 15. März 18.30 Uhr

MUSIK ZUM VERWEILEN KLAVIERTRIO

in Zusammenarbeit mit der Musikwerkstatt Windisch-Brugg

AGENDA

FREITAG, 13. MÄRZ

BADEN

19.30: Klangwelten der Romantik: Argovia Philharmonic. Kurtheater. kurtheater.ch/argoviaphil.ch

22.00: Minidisco im Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BÖZBERG

20.00: Turnshow 2026 der Turnfamilie Bözberg. Türöffnung 18.30 Uhr. Chapf Turnhalle. Infos: stv-boezberg.ch

BRUGG

20.15: Soras – rumänische und romanische Lieder. Bühne Odeon. odeon-brugg.ch

VILLIGEN

20.00: Krimikomödie «Arsène Lupin – der Coup im Luxuszug» der Theatergruppe Villigen. Infos: theatervilligen.ch

SAMSTAG, 14. MÄRZ

BADEN

12.30–14.00: Eltern-Kind-Führung «Lueg id Wält» mit Anmeldung. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

14.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

19.30: «Ödipus Tyrann» von Sophokles. Kurtheater. kurtheater.ch/argoviaphil.ch

22.00: Rave en Arcs (Tech-House, Techno und Progressive). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BÖZBERG

20.00: Turnshow 2026 der Turnfamilie Bözberg. Türöffnung 18.30 Uhr. Chapf Turnhalle. Infos: stv-boezberg.ch

HAUSEN

20.00: Tierisch was los: Konzert der Musikgesellschaft Hausen. Mehrzweckhalle. Infos/Reservation: mg-hausen.ch

VILLIGEN

20.00: Krimikomödie «Arsène Lupin – der Coup im Luxuszug» der Theatergruppe Villigen. Infos: theatervilligen.ch

SONNTAG, 15. MÄRZ

BADEN

10.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

11.00: Philothik: Rausch und Rap – Werkzeuge des Widerstands? Benjamin Ruch im Gespräch mit der Schweizer Rapperin Big Zis. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

15.00: Finissage der Ausstellung «Treffpunkt Kurbrunnen: Trinken – Wandeln – Inhalieren». 15.00–16.30: Letzte Führung. 18.00–21.00: Bad zum Raben geöffnet. Inhalatorium, Limmatpromenade 26. Infos: bagnopopolare.ch

17.00: Kammermusik mit Bartek Nizioł, Violine, Sasha Neustroev, Violoncello, und Dmitry Demyashkin, Klavier. Im Garten der Villa Boveri. Infos: korendfeld.ch

17.00: Konzert des Ensembles Amaltea. Galerie Anixis. Infos: ensemble-amaltea.ch

19.30: Comedy-Festival Schweiz. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

14.00–16.00: Finissage der Ausstellung von Victoria Holdt und Esther Hunziker. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

18.30: Musik zum Verweilen mit Klaviertrio. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

20.15: Dino Brandão – Konzert im Trio. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

MONTAG, 16. MÄRZ

BADEN

19.30: Comedy-Festival Schweiz. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

DIENSTAG, 17. MÄRZ

BADEN

14.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

19.00: Keine Bühne für Rassismus: Workshop unter der Leitung des Kinder- und Jugendtheaters Turgi. Mit Anmeldung Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

MITTWOCH, 18. MÄRZ

BADEN

14.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

19.00: Best of Films for Future – Der automobile Mensch (Doku). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

20.15: Endlich Mittwoch: Noten von Vanille und Ambra – musikalische Aufführung von Franziska Bruecker, Anna Trauffer

SPOTLIGHT



Spätromantisches Feuer

Als Metapher für Leidenschaft und Virtuosität ist das Feuer das Element, welches das Programm von Assel Abileitova und Sergio Marrini bestimmt: Eine Hommage an die herausragende Verbindung von Violine und Klavier in einigen berühmten Werken aus dem späten 19. Jahrhundert. Sergio Marrini, Violine, und Assel Abileitova, Klavier, spielen Werke von Richard Strauss, Edward Elgar und Henryk Wieniawski.

Samstag, 14. März, 18 Uhr, Stadtkirche, Brugg, Eintritt frei, Kollekte refbrugg.ch

BILD: ZVG

und Gerhard Meister. Stanzerei. Infos: stanzerei-baden.ch

BRUGG

19.15: Odeon-Talk zum Thema Rassismus mit Jathurshan Premachandran. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

DONNERSTAG, 19. MÄRZ

BADEN

14.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

18.00–21.00: After-Work-Konzert mit Funtonic (Funk). Coco Baden. Infos: cocobaden.ch

18.30: Lesung mit Barbara Schibli: Flimmern im Ohr. Galerie Anixis. Infos: barbaraschibli.ch

19.30: Steps: Göteborgsoperans Danskompani. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

20.15: Voices from ... the Animal Kingdom – das Tier im Lied. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

Infos: kurtheater.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro. Ausstellung von Susi Kramer (Acrylglas-Skulpturen), Sandra Brönnimann (Malerei) und Lorenzo Consoli (Malerei). Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. immaginazione.ch

FREITAG, 20. MÄRZ

BADEN

14.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

18.00: Offener Tanzworkshop für Tanzbegeisterte und Interessierte. Kurtheater.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

Aarefääger Brugg
Schilplinstr. 26, 5200 Brugg. Infos: Markus Wassmer, mwassmer@gmx.ch.

Abenteuerspielplatz Brugg
www.abenteuerspielplatz-brugg.ch

ACCB Aarg. Computer Club Brugg
www.accb-brugg.ch

Behindertensport Region Brugg
www.behindertensport-region-brugg.ch

Mittagstisch Brugg
Jeden Freitag (ausser Schulferien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

Infos: kurtheater.ch

18.30: Disputalk mit Martin Werlen zum Thema Friede und Hoffnung, Zukunft und Liebe. Sebastianskapelle. disputnation.ch

18.30: Vernissage der Ausstellung «Shifting Matters» von Vanessa Billy, Maya Bringolf, Jannik Giger und Zimoun. Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch

19.00: Disputissima mit dem Kinder- und Jugendtheater Lampenfieber. Reformierte Kirche. Infos: disputnation.ch

20.15: Der Gott des Gemetzels – Erfolgsstück von Yazmina Reza. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

21.30: Wazomba (CH) und Alex Dynamite and the Pyrolites (CH). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

19.30–23.00: La Viva 2026 – Disco für Menschen mit und ohne Behinderung. Insieme Region Brugg-Windisch. Dampfschiff, Aaraustrasse 26. Infos: dampfschiffbar.ch

19.30: Kammermusik mit Andreas Müller, Violoncello, Judith Flury, Klavier, und Andreas Müller-Crepon, Sprecher. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

20.15: Neutralisiert – Stück mit Zarina Tadjibaeva. Bühne Odeon.

SCHINZNACH-DORF

20.00: Szenischer Liederabend mit Désirée Mori, Mezzosopran, Rafael Baier, Saxofon, und Rahel Sohn, Piano. Aula Schinznach-Dorf. Infos: grundschinznach.ch

UNTERSIGGENTHAL

20.30: Live im Foyeah: The Next Movement (Funk). Alte Mehrzweckhalle. Baröffnung 19.30. Infos: kult-untersiggenthal.ch

EXCELSIOR CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE

Donnerstag 12. März 17.50 Uhr (D)

Donnerstag 12. März 20.15 Uhr (E/df)

Freitag 13. März 20.15 Uhr (D)

Samstag 14. März 20.15 Uhr (D)

Sonntag 15. März 17.50 & 20.15 Uhr (D)

Montag 16. März 20.15 Uhr (D)

Dienstag 17. März 20.15 Uhr (E/df)

Mittwoch 18. März 20.15 Uhr (D)

FÜR IMMER EIN TEIL VON DIR

REMINDEERS OF HIM

USA 2026 · 98 Min. · ab 12 J. Regie: Vanessa Caswill



PREMIERE

Donnerstag 12. März 20.20 Uhr (E/df)

Sonntag 15. März 20.20 Uhr (D)

Montag 16. März 20.20 Uhr (D)

Mittwoch 18. März 20.20 Uhr (E/df)

GOOD LUCK, HAVE FUN, DON'T DIE

USA 2026 · 98 Min. · ab 16 J. Regie: Gore Verbinsky



PREMIERE

Freitag 13. März 15.15 Uhr (D)

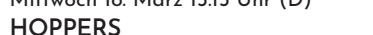
Samstag 14. März 15.15 Uhr (D)

Sonntag 15. März 17.30 Uhr (D)

Mittwoch 18. März 15.15 Uhr (D)

HOPPERS

USA 2026 · 98 Min. · ab 6 J. Regie: Daniel Chong



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Donnerstag 12. März 18.00 Uhr (Dialekt)

Samstag 14. März 18.00 Uhr (Dialekt)

Montag 16. März 18.00 Uhr (Dialekt)

Mittwoch 18. März 18.00 Uhr (Dialekt)

EWIGI LIEBI

CH 2026 · 105 Min. · ab 8 J. Regie: Pierre Monnard

LETZTE VORSTELLUNGEN

Freitag 13. März 17.50 Uhr (D)

Samstag 14. März 17.50 Uhr (D)

Montag 16. März 17.50 Uhr (D)

Dienstag 17. März 17.50 Uhr (D)

Mittwoch 18. März 17.50 Uhr (D)

EIN FAST PERFEKTER ANTRAG

D 2025 · 97 Min. · ab 6 J. Regie: Marc Rothemund

LETZTE VORSTELLUNGEN

Freitag 13. März 20.20 Uhr (D)

Samstag 14. März 20.20 Uhr (D)

SCREAM 7

USA 2026 · 114 Min. · ab 16 J. Regie: Kevin Williamson

LETZTE VORSTELLUNGEN

Freitag 13. März 17.45 Uhr (D)

Dienstag 17. März 17.45 Uhr (D)

THE HOUSEMAID

USA 2025 · 130 Min. · ab 16 J. Regie: Paul Feig

WEITERHIN IM PROGRAMM

Freitag 13. März 15.30 Uhr (D)

Samstag 14. März 15.30 Uhr (D)

Mittwoch 18. März 15.30 Uhr (D)

WOODWALKERS 2

D 2026 · 103 Min. · ab 6 J. Regie: Sven Unterwaldt Jr.

LETZTE VORSTELLUNGEN

WERNLIMETZG
eifach guet

REINIGEN BIRR
054 284 17 03 054 444 82 66

**Fleisch + Wurst
us de Region!**

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten



130144C A3



BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen
Naturheil-Methoden.



Magnetopath
René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

**Alles wird teurer?
Nicht bei uns!**

engineered in GERMANY
made in AUSTRIA

solo
by AL-KO




Rasentraktor T 15-93.3 HD-A
CHF 2'790.- statt 3'690.-

Mähroboter 1121 VISION
CHF 699.- statt 899.-

Gerne zeigen wir Ihnen weitere attraktive Promotionen!

SCHWITTERS
Kleingeräte + Gartenarbeiten
Schwitters's Kleingeräte & Gartenarbeiten GmbH
Gutweg 1 | 5420 Ehrendingen
Tel. 079 404 95 73
www.kleingeraete.ch

GLOOR
GARTEN + TECHNIK
Gloor Gartentechnik GmbH
Stationsweg 6 | 5502 Hunzenschwil
Tel. 078 613 82 37
www.gloor-gartentechnik.ch

Weber
Plattenbeläge

- Keramik
- Natur-/Kunststein
- Mosaik
- Silikonfugen

Tel. 079 810 66 04
karin.weber@weberplatten.ch
5200 Brugg

**ANKAUF VON
ANTIEM BIS MODERNEM**

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82

VERANSTALTUNGEN

ZIMMERMANNHAUS

KAMMERMUSIK V

20.03.2026
19.30 UHR
ANDREAS MÜLLER
CELLO
JUDITH FLURY KLAUIER
ANDREAS MÜLLER-
CREPON SPRECHER

«AUS ALTEN MÄRCHEN WINKT ES»

VORVERKAUF EVENTFROG.CH
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

**FRÜHLINGSMARKT
BÖZBERG**

Samstag, 28. März 2026
9 Uhr bis 16 Uhr
Turnhalle Ursprung

Unsere Festwirtschaft lädt zum
Geniessen und Verweilen ein



Familienverein
Bözberg

Hanna Perlen
Individueller Perlen- und Steinschmuck

Perlen- und Steinschmuck in Naturfarben.
Jedes Schmuckstück ein Unikat – eine neue Idee.
Umarbeiten und Reparieren von bestehendem Schmuck.



Hanna Lüscher, Rebeweg 14, 5242 Birr
079 480 29 17
hanna-perlen.ch
info@hanna-perlen.ch

Sammler sucht gegen Barzahlung
**Schwyzerörgeli, Akkordeon
und Saxofon** (auch defekt)

P. Birchler, Tel. 079 406 06 36
birchler64@gmail.com

mäder
Landmaschinen

5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
5244 Birnhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

SABO
STIHL
solo
by AL-KO

Rasenroboter
Gartengeräte
Reparatur aller Marken

SEMOfIX
Insektenschutz
Innenbeschattung



**NEU: Büro und
Produktion in
5113 Holderbank**

www.semofix.ch 062 87163 07

Berufsschau
Etzgen Entdecke Deine Lehrstelle!

Sa, 14.3.26, 10 – 14 Uhr
Areal Jehle AG, Etzgen

Kommt vorbei!
• Über 50 Berufe
• Gratis Verpflegung
• Parkplätze vorhanden

Schule trifft Wirtschaft
Mit der Lehrstelle

Trägerschaft und Mitwirkende:
GEWERBE | GMS | GEWERBE | SVS | VEREIN ARBEITENDE | FICKLAUFENBURO
SCHULE | FRICK | ggh/Geber-Frick | Schulverbände | LPLUS

Gastgeber:
JEHLE
Loungen in Form

gvms.ch

SCHWEIZER⁺
REINIGUNG

- Hauswartung
- Solarreinigung
- Fenster und Storen



In Ihrer Nähe
Tel. 062 891 92 92
www.schweizer-reinigung.ch

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen
Goldpreis!**

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und
defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren,
Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie
Silber-Besteck und Zahngold

**Mo 16. März / Di 17. März 2026
10 bis 16 Uhr durchgehend**
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

**Frühlings-
Sammler-
Börse**

Antiquitäten - Raritäten - Kuriositäten
in der Markthalle
Burgdorf BE

13.-15. März 2026

Freitag: 12 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 18 Uhr
Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Eintritt CHF 7.-
www.antiquitaeten-brocante.ch
Tel. 076 420 49 99

Noch keine Lehrstelle?
Dann melde dich
jetzt an!

Aargauer Lehrstellenbörse
1. April 2026 | Kultur- & Kongresshaus, Aarau